# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

# Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1916** 

278 (17.6.1916) Mittagausgabe

## Bezugs-Preise:

Ausg. A ohne "Illujtr. Weltichau" Ausg. B mit "Illujtr. Weltichau" In Karlsruhe: Ausgabe A In Berlage abgeholt —.77 —.97 in d. Aweigstellen —.82 1.02 frei ins Saus ge- vierteljährlich [liefert ... 2.70 3.30 Auswärts: bei Ab-holung a. Vostschalter 2,30 2,93

Durch d. Briefträger tägl. 2mal ins Haus 3.02 3.65 brößere Rummern . . 5 Bfg.

Geichäftstelle: Birkel- und Lammitr.-Ede, nächst Kaiserstraße und Marktplat. Briefs od. Tel..-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: Bab. Breife. Karlsruße.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruffe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und am meiften gelejene Zageszeitung in Rarlsruhe. Gratis=Beilagen: Wöchentlich 1 Nummer "Karlsruher Unterhaltungsblatt" mit Illustrationen. Jährlich 1 Fahrplan, 1 illustrierter Wandkalender, jowie viele sonstige Beilagen.

Beitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe ericheinenden Reitungen

Mr. 278

Telefon: Geschäftsitelle Rr. 86.

Rarleruhe, Samstag den 17. Juni 1916.

Telefon: Medaltion Mr. 309.

32. Jahrgang.

Figentum und Berlag bon Ferd. Thiergarten.

Chefrebatteur: Albert Bergog.

Berantwortlich für allgem. Bolitik und Feuilleton: Anton Andolph, für babische Bolitik, Lotales, bab.

J.B .: Anton Rudolph, für den Angeis

genteil A. Rinderspacher, famtl. in Karlsruhe i B.

Berliner Bertretung: Berlin W 19.

Anzeigen:

Die Kolonelzeile 25 Kfg., die Ner klamezeile 75 Kfg., dieklamen as 1. Stelle 1 Mit. die Zeile. Bei Wichteinhaltung des Zieles, bei gericht lichen Betreitungen und bei Konfurje erfer kreit triff.

)g.

10

# Dom Krieg.

# Bom westlichen Kriegsschauplag.

Somere englische Berlufte bei Dpern. Berlin, 17. Juni. Die Berlufte ber Engländer bei Dpern werden übereinstimmenden Melbungen gufolge als gang außerordentlich ich wer bezeichnet.

Oberft Rouffet für die Behauptung Berduns. Bon ber ichweizerischen Grenze, 15. Juni. Oberft Rouffett stellt im "Betit Barisien" fest, daß das deutsche Bombardement nun sogar auf den Verteidigungsstellen liege, die die Forts Tavannes und Souville miteinander verbanden und fich auf Froide-Terre hinaus-Bogen. Diese Stellungen bilbeten bereits bie Sauptfront ber französischen Berteidigung. Das beweise eine Beharrlichkeit der Deuts ichen, die fich durch nichts beirren laffe. Die Ginnahme von Berdun hatte zwar für bie Deutschen vier ober fünf Monate nach bem ersten Angriff nicht die ursprünglich erwarteten Konsequenzen, aber hatte doch unbestreitbar eine große moralische Wirfung. Schon beshalb durse Berdun nicht fallen. (Köln. 3tg.)

Die frangofifde Breife jum bentiden Erfolg bei Thiaumont.

Genf, 16. Juni. Der deutsche Erfolg bei Thiaumont hat bei den frangösischen Fachtritifern neue Sorge erwedt Der "Temps" findet, laut "Berl. Tagbl." die Lage auch am rechten Maasufer als eine beunruhigende und gibt dem englischen Oberkommando zu versteben, daß Die angel Digte Offenfive ber Englander nicht mehr auf fich marten laffen dürse. Die englische Regierung läßt nun, um die sich trot ber jüngsten Erklärung des englischen Hauptquartiers fortsetzenden Klagen noch einmal zu beschwichtigen, verkünden, der Angriff der englischen Armee hänge lediglich von einem Beschl Joffres ab und könne jederzeit ein-

Englische Munitionsforgen.

— Rotterdam, 16. Juni. In einem Leitartikel der "Daily Mail" stellt dieses Blatt als Ergebnis der Kämpfe um Berdun und Ppern eine gewaltige Ueberlegenheit ber beutichen Artillerie fest. "Es ist den Deutschen gelungen" — schreibt das Blatt - "ihre Artillerie auf eine Sobe zu bringen und für einen immer erneuten Borfprung festzuhalten, ber auch jest noch alle Erwartungen übertrifft. Neubewiesen ift auch wieder die Ueberlegenheit ber Dentichen an Munition. Unfere außerften Anstrengungen werden höchstens ausreichen, der deutschen Munitionserzeugung ungefähr nahe zu kommen. Auch Dpern gibt uns wieder die Lehre, daß wir mehr Artillerie, vor allem schwere Artillerie, haben müssen. Munition, und noch einmal Munition! (Köln. 3tg.).

# Bom östlichen Kriegsschauplat.

Der öfterreichifd:ungarifde Bericht. WIB. Wien, 16. Juni. Amtlich wird verlautbart: Gudlich des Dnjeftr ichlugen unfere Truppen feindliche Ravallerie gurud. Sonit in Diefem Raume nur Geplantel.

Westlich von Wisniowegnt dauern die Anstürme ruffifder Rolonnen gegen unfere Stellungen fort. In ber Sand ber Berteidiger blieben 2 ruffifche Offigiere und 400 Mann.

Bei Tarnopol feine bejonderen Greigniffe.

In Wolhnnien entwideln fich an der gangen Front neue Rämpfe.

Um Stochod-Styr-Abichnitt wurden abermals mehrere Uebergangsversuche abgeschlagen, wobei ber Feind immer ichwere Berlufte erlitt.

> Der Stellvertreter des Chefs des Generalftabes: v. Sofer, Feldmaricalleutnant.

# dur ruffifden Offenfive.

= Wien, 16. Juni. Sämtliche Blätter bezeichnen bie Lage als gebeffert und ftellen fest, daß Gleichgewicht zwischen ber Defenfive und ber Offenfive eintritt. (Grif. 3tg.)

# Die Auffassung in Rumänien.

= Butareft, 16. Juni. Rach übereinstimmenden Meldungen der Butarefter Blatter ift die ruffifche Offenfive auf bem Bröften Teil ber Front ins Stoden geraten. Wie ber Korrespondent des "Steagul" aus Burdujeni hervorhebt, sind die öfterreichisch-ungarischen und beutschen Truppen sofort nach ber Unfunft ber nach Galigien und der Butowina entsandten Silfstruppen an gahlreichen Stellen gum Gegenangriff geschritten und haben die Ruffen unter ungewöhnlich blutigen Verluften Burudgeichlagen. Die ruffifche Difenfive fei an vielen Stellen bereits zusammengebrochen. (Grif. 3tg.).

# Serbische Truppen in ber Front.

= Budapest, 16. Juni. Bon einem in den ostgaligischen Rämpfen verwundeten Offizier, der nach Ungarn gebracht wurde, erfährt ber Korrespondent bes "As Eft", daß in der erften Reihe ber im Sturm vorbringenben Ruffen ferbifche Golbaten maren, die mit ben ungarifden, in Gefangenicaft geratenen Colbaten in barbarifcher Weise versuhren, und die meisten nieberjähelten. Gin gefangener ruffifder Offigier erklärte, bag ben tussifichen Truppen in einem Befehl mitgeteilt worden sei, dies nicht auf offiziellen Informationen, doch lassen gewisse Um- Seeresleitung, wie aus verschiedenen aufgefundenen Bejehlen In

fei die lette große Schlacht ber Ruffen, bie unbedingt gelingen müsse, weshalb jeder russische Soldat im Feld sein müsse. (F. 3.)

# Der Balkankrieg. Rumanien und der Krieg.

Bur rumanifden Grengverlegung.

Ill. Bufarejt, 16. Juni. Sämtliche Blätter veröffentlichen noch immer Einzelheiten über die ruffifche Grengüberichreitung. Die Berichte ftimmen barin überein, bag bei Marmornige ein richtiger Zusammenftoft ftattgefunden hat. Das Blatt "Dreptatea" greift die russenfreundlichen Hetpolitiker heftig an und erklärt, daß ihren Aufmunterungen ber Grengvorfall zu ver= banken sei. Jest seien nur einige tausend Mann gekommen, was aber werde die Regierung tun, wenn bemnächst die Ruffen die gange Moldau überfluten und Rumanien zwingen follten, seine Neutralität aufzugeben. Das Blatt fordert die Regierung auf, die Berletjung der nationalen Souveränität Rumaniens nicht zu dulden. Die ruffophile "Epoca" meldet, daß 8000 ruffifche Golbaten an ber Grengüberichreitung beteiligt gemefen

WTB. Budapest, 17. Junt. "Az Est" giebt zu der Nachricht, daß die rumanische Regierung jur Untersuchung bes 3wischensalles von Maxmorniha einen Ausschuß eingesetzt habe, eine eingehende Schildes rung des Ginfalles der Ruffen. Diefer fand am Samstag nacht ftatt. Die Ruffen haben nicht, wie anfänglich gemeldet wurde, bloß einige Stunden lang, sondern bis jum Montag abend bort verweilt. Sie haben Schützengräben aufgeworfen, das Zollgebäude der Grenzpolizei, Poit und Telegraphenamt, Gemeindehaus und bas Schulgebaude befest und von dort einen heftigen Angriff gegen die öfterreichisch-ungarijden Truppen eröffnet. Es murben auch mehrere enmänische Staatsburger verwundet.

Der Ginfall ber Ruffen in rumänisches Gebiet gefcah folgendermagen: Die Ruffen ichlugen eine Brude über ben Bruth und griffen öfterreich:ungarifche Truppen an. Ms fie gurfidgeich la: gen murben, tonnten fie die Bruthbrude nicht mehr benugen und traten auf rumanifches Gebiet über, von wo fie ben Rampf fortsetzen und auch Berftarfungen heranzogen. Um Montag abend räumten die Ruffen wahrscheinlich auf höheren Befehl das

rumanifche Gebiet. = Budapejt, 16. Juni. Bu bem ruffischen Ginbruch in rumänisches Gebiet erfährt der "Az Est": Es ist nunmehr klar, daß ber Zwischenfall eigentlich ein Angriff auf Die rumanische Reutralität mar. Ruffophile Kreise in Butarest versuchten It. Berl. Tgbl." einige Male, burch mit Geschid vermäntelte Manover ben ruffischen Sandstreich zu forbern.

= Budapeft, 16. Juni. In Butareft warfen Demonftranten gegen ben Rrieg im ruffenfreundlichen "Univerfal" und im "Adeverul" alle Fenfter ein. (Frtf. 3tg.)

# Die Ereignisse in Griechenland.

Ein Anichlag gegen Ronig Ronftantin?

- Genf, 16. Juni. Rach einer Drahtung ber "Agence radio" aus Athen war die bereits gemeldete patriotische Demonstration gegen die venizelistischen Zeitungen in Athen die Ant= wort auf einen Attentatsversuch auf König Konftantin. Bei ber Anfunft bes Königs im Stadion hatte ein Mann gegen ben König seinen Revolver gezogen, er wurde aber noch rechtzeitig verhaftet. Darauf bemonstrierte die Menge unter Sochrufen auf den König gegen die venizelistischen Blätter. (M. N. N.).

# Die griechijde Blodade.

= Berlin, 17. Juni. Aus Saloniti wird verschiedenen Morgenblattern gemelbet, daß feit bem letten Freitag tein Schiff die griechischen Safen verließ. Alle Postverbindungen mit Athen feien abgeschnitten.

= Athen, 16. Juni. (Havas.) Der Donnerstag verlief für die Bevölferung unter großer Angft. Die Blodabe ift unverandert. Die Regierung ist immer noch ohne Berbindung mit ben Allierten. Aus bem Biraus ist fein Schiff ausgelaufen.

In der griechischen Kammer schlugen Abgeordnete vor, an bie Machte einen Protest ju richten, woriff ihnen mitgeteilt wird, daß die Unterbindung ber Getreibetransporte bie gesamte Bevölkerung des Brotes beraube. (Frkf. 3tg.).

# Die angehaltenen griechifden Schiffe.

Berlin, 16. Juni. Der Athener Berichterftatter bes "Lokal-Anzeigers" melbet: Die Blodademagnahmen der Entente haben bisher Dampfer von insgesamt über 500 000 Tonnen lahmgelegt. Der verdächtige Befehl ber frangofischen Abmiralität, der die griechischen Schiffe nach Biferta bringen will, läßt es nicht als unmöglich erscheinen, daß das Borhaben ber Entente einem Roloffaldiebstahl gleichtommt. Wenigstens ist die Ansicht verbreitet, daß die Entente die Gelegenheit ausnugen will, um ihre ftart angegriffene Tonnage gu verftarten, besonders um notwendige Schiffe für die Rohlenverforgung Staliens aufzutreiben, und ferner um ihre Truppentransportflotte, bie gegebenenfalls in nächster Zufunft febr viel zu tun bekom= men fonnte, ju verstärfen. Diese Rachrichten beruhen bis jest stände darauf schließen, daß sie nicht ganz unrichtig sind. Bisher erhielt die Regierung immer noch teine Nachricht, aus welchem Grund die Entente sämtliche Küsten sperrt. (M. N. N.).

# Die Türkei im Krieg.

Die Rämpfe im Rautajus.

WIB. Konstantinopel, 17. Juni. (Amtlicher Bericht vom 16: Juni.) An der Raufasusfront feine Beränderung auf dem rechten Flügel und in der Mitte. Auf bem linten Flüget ichlugen wir durch einen Gegenangriff ben Angriff eines feindlichen Bataillons gegen eine unserer vorgeschobenen Stellungen gurud.

Die friegerischen Borgange an ben Mittela meertüften.

WIB. Konstantinopel, 17. Juni. Das Hauptquartier teilt mit: Durch unser Feuer verjagten wir 2 Flugzeuge und 2 Torpedoboote, die fich Geedeul-Bahr zu nähern versuchten. In den Gemäffern von Smyrna beschoffen einige feindliche Fahrzeuge wirkungslos einige Punkte der Küste. Unsere Artillerie antwortete ihnen.

Der Feind, ber fich feit einiger Beit auf ber Infel Renften festgesetzt hatte und von da aus die benachbarte Kuste angriff, wurde in den letten Tagen genötigt, die Insel zu näumen, da er ste unter dem wirksamen Feuer unserer Artisserie nicht halten konnte. Am 13. Juni warsen 2 seindliche Flieger ohne Ersolg einige Bom-

ben auf El-Larifd. Gie murben durch einen Angriff unferer Rampfflugzeuge nach Luftkampf vertrieben. Unfere anderen Flugzeuge erwiderten den feindlichen Angriff, marfen wirtungsvoll Bomben auf ben feindlichen Flugplat und griffen ihn mit Maschinengewehrfener an. Gie fehrten barauf unverfehrt gurud.

### Bum Fliegerangriff auf Smyrna.

WIB. Konstantinopel, 17. Juni. Nach ausführlichen Berichten der Blätter aus Smyrna find bei dem gemeldeten Luftbombardement am 11. Juni eine Griechin und zwei Armenierins nen getotet worden. 24 Personen, davon einige Kinder im zarteften Alter, murben ichwer, 10 leicht verwundet. 3mei von ben Verletten sind inzwischen gestorben. Ferner wurden ein großes Gebäude und 12 Saufer volltommen gerftort und mehrere beschädigt, darunter bie armenische Maddenschule. Die beimgesuchten Viertel bieten einen ichredlichen Unblid. Die Blätter verurteilen mit tiefster Entrüstung den Angriff auf bewohnte Stadtteile.

### Fortifritte ber Türken in Desopotamien und Gudperfien.

WIB. Ronftantinopel, 16. Juni. Das Sauptquartier teilt mit: Un der Braffront versuchten die Engländer auf bem Rordufer bes Euphrat zwischen Korna und Ragria zu landen, mußten aber nach einem Kampf von sechsstündiger Dauer in voller Auflöfung unter Burudlaffung von 180 Toten gurudgeben.

Nach dreitägigen Rämpfen mit ruffischen Abteilungen, bie an der perfifden Grenze nördlich von Gulfinan ericienen maren, wurde der Feind in Richtung auf Bana (Berfien) gurudgefchlagen. Unsere Truppen verfolgten den Feind im Zusammenwitten mit perfifden Kriegarn und verjagten ihn aus Bana, von wo er nach Rorden gurudgebrängt murbe. Wir erbeuteten in diesem Kampfe ein Geschütz, ein Maschinengewehr, eine große Menge Munition und Ausrüstungsstücke. — An der Kaukasusfront war die Lage gestern unverändert. Auf einigen Abschnit= ten fand zeitweilig Artilleriefeuer ftatt.

Um linken Flügel erbeuteten wir im Laufe von Borpoften

gefechten 2 weitere Daschinengewehre.

### Der Krieg mit Italien. Der öfterreichifdeungarifde Bericht.

WIB. Wien, 16. Juni. Amtlich wird verlautbart: Die Rampfe im Gudteil der Sochfläche von Doberdo endeten mit der Abweisung der feindlichen Ungriffe. Chenjo icheiterten erneuerte Borftoge ber Italiener gegen einzelne unferer Dolomiten= Stellungen. Auf ber Sochfläche von Afiago find lebhafte Artilleriefampfe im Gange, 3m Ortler-Gebiete nahmen unfere Truppen die Tufett, und hintere Dabatich Spige in Befig.

> Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalitabes: v. Söfer, Feldmarschalleutnant.

WIB. Wien, 16. Juni. Amtlich wird verlautbart: Ein Geschwader von Geefluggengen hat in ber Racht vom 15. auf den 16. Juni die Bahnanlagen von Bortogruaro und Latifana und die Bahnftrede Portogruaro-Latifana, ein zweites Geich waber Bahn: hojeund militärische Unlagen von Motta bi Livenga, ein drittes die seindlichen Stellungen von Monfalcone, San Cangian, Bieris und Bestrigna erfolgreich mit Bom = ben belegt und mehrere Bolltreffer in Bahn= höfen und Stellungen erzielt. Starte Branbe murben beobachtet. Alle Flugzeuge find trot heftiger Beichiefung unbeschäbigt eingerüdt.

Flotisniommando.

# Zuvorgetommen.

= Roln, 15. Juni. Die "Roln. 3tg." melbet aus bem Kriegepreffequartier: 3meifelsfrei ift jest festgestellt, bag bie italienifche anderen Schriftfluden, famte auf aus ben Musjagen Moster Offigiere hernorgeht, etma filr die gleiche Beit eine Dffenfive großen, größten Stils beabfichtigt hatte, als fie burch unferen Borbruch überraicht und ihre Blane durchfreugt murben. Umfangreiche Borberettungen murben auf italienifcher Seite icon feit Mitte Marg getroffen. In Ballane rollte bamals ein Militargug nach bem anbern ein, um in ben peridiedensten Richtungen gleich barauf wieder abzugehen Der italienische Angriff follte rabital angesehr werden und er fonte fich gleichzeitig gegen ben Isonzo, gegen Karnten und gegen bas Buftertal richten. Der Sauptgebante Diefes phantastischen Unternehmens mar. Trient und seinen Gestungsraum, gegen ben nicht ares bers vorzutommen war, durch einen Stoft aus Gudoften im Norden abzuschneiben. Mitten in Diejen Blan ftieß unjer Ungriff am 15. Mat.

# Die italienische Ministerfriffs.

= Aus der Schweiz, 16. Juni. Das "Giornale d'Italia" veröffentlicht folgende Lifte bes voraussichtlichen Kabinetts: Bojelli, Borfit ohne Portefeuille; Orlando, Inneres; Biffolati, ohne Bortefenille; Connino, Meugeres; Carcano, Schat; Reformsozialist Bonomi, Finang; ber Giolittianer Colosimo, Justig; der Katholik Meda, Deffentliche Arbeiten; Genator Cialoja, Unterricht; be Rava, Rolonien; Rainert, Landmirticaft; ber Republifaner Commandini, Boit; ber Radifale Fera, ohne Porteseuille: Gieardini, Arieg: Morrone, Marine; Corfi, Minister für die unerlöften Gebiete. Minister Bargilai, der bisher die unerlösten Gebiete im Ministerium vertrat, weigerte fich, der neuen Kombination beigutreten.

\_ Lugano, 18. Juni. "Secolo" tit über bie Rudfehr Conninos befonders erfreut, da eine Randidatur Tittonis für die Conjusta aufgetaucht war und Tittoni die Auffassung zugeschrieben wird, nur England fonne ben Krieg lange fortjegen, mahrend Frankreichs und Italiens Araft begrenzt fei. (Frif. 3tg.)

### Die weiteren Ereignisse zur Sec.

### Gin "cht ruffifder" Bericht über bas Gce: treffen bei Urto.

261B. Betersburg, 16. Juni. (Amtlicher Bericht.) Baltijches Meer: In ber Racht vom 13. gum 14. Juni griffen unjere Torpedoboote feindliche Dampfer an, welche unter militärischer Bebedung fuhren. Im Laufe eines Gefechts mit feindlichen Schiffen versentten wir zwei Geleitschiffe von bem Inp der kleinen Torpedoboote und einen Silfskreuzer, dessen Besatzung wir gefangen nahmen. Wir erlitten weder Berlufte noch Schaben. Im Laufe bes Gefechts nahmen bie feindlichen Schiffe Richtung nach bem ichwebischen Geegebiet, fodaß wir sie nicht verfolgen konnten.

(Notig: Hierzu erfahren wir zuständigerseits, daß in dem obigen Bericht die üblichen ruffischen Uebertreibungen enthalten find. Kein deutsches Torpedoboot oder dem Torpedobootstyp annliches Fahrzeug oder sonst ein Kriegsschiff, bis auf das gemelbete Hilfsichiff "Berrmann", sowie kein Sandelsichiff ist verloren gegangen. Die in dem Bericht gemeldeten Ueberlebenden von dem Silfsichiff "Berrmann" murden von eigenen Fahrzeugen aufgenommen.)

# Ein neuer ruffifder Rriegshafen.

WIB Bergen, 16. Juni. "Politiken" melbet von hier: Es verlautet, die ruffijche Flottenftation Rulben, an ber Murman-Rufte, fei jest fertingeftellt. Es follen bort leichte Areuzer und Torpebojäger stationiert werden. Die meisten diefer Kriegsschiffe find mahrend bes Krieges in England gebaut worden, das auch mehrere Unterfeeboote dorthin senden mird. Die Anlegung ber Mottenstation war mit bedeutenben Roften verbunden, da umfangreiche Sprengungsarbeiten notwendig maren. Der Safen liegt am Salafford, ift bas gange Jahr eisfrei und fteht in unmittelbarer Verbindung mit ber Murmanbahn. Lord Ritchener wollte nach Gemevaba, bem Endpuntt ber Bahn, fahren und von dort die Reise nach Petersburg mit der Murmanbahn fortjegen.

# Rempf zwijden Untersceboot und Flugzeug.

WIB. Malmö (Schweden), 16. Juni. (Richt amtlich.) "Extrabladet" melbet von hier: Heute fand in der Nähe der ichwedischen Rufte unweit Bitad ein heftiger Rampf zwischen einem Unterseeboot und einem Flugzeug statt. Dieses bewarf das Unterseeboot mit einem Hagel von Bomben. Das Untersees boot richtete ein heftiges Feuer aus Kanonen und Gewehren gegen den Angreifer. Die Nationalität der beiden Kämpfer | 3 Rubel gleich einem Dollar errichten.

war nicht erkennbar. Rach 10 Minuten hörte ber Rampf auf. Beide Kämpfer waren anscheinend beschädigt.

# Bur ameritanijden Boftraubnote.

BIB. Röln, 16. Juni. Die "Röln. Bollszig," ichreibt über die jungite ameritanijhe Poliranbnote:

Gie ift wieber, wie die Blodabenste nam 5. Ravember 1915, was Grundlichfeit, Scharffinn und flares juriftisches Denten anlangt. eine ausgezeichnete Leiftung, aber am Schluf fehlt bie Droffung mit bem Abbruch ber biplomatifden Beziehungen, gerade wie bei ber Blodabenote. Es ift bies um fo auffallenber, als die Rote felber bie überaus geringichatige Behandlung feststellt, welche bie fruheren ameritantiden Bemühungen von Seiten Englands erfuhren. Darum werden die Bemühungen des gelehrten Verfassers auch jeht ein Schlag ins Wasser bleiben. Die Note wird von der englischen Resgierung ebenso fühl zu den Aften gelogt werden wie die Blodades

## Jum Tode Ritcheners.

2 Jondon, 16. Juni. (Reuter.) Gin Korrespondent ber "Daily Mail" hatte eine Unterredung mit einem ber Gerette= ten der "Sampfhire", namens Rogerson, ber in Beriford angetommen ist. Riogerson ergablt, daß Kitchener bas Schiff nicht verlaffen habe, fonbern mit bem Schiff untergegangen fei. (F. 3.)

### Deutschland und der Krieg.

2BIB. Bojen, 16. Juni. (Richt amtlich.) Der Raijer hat bem stellnertretenben tommandierenden General bes 5. Urmeeforps, Egs. von Bod und Bolad, ju feinem Jojahrigen Militar: jubilaum ein in bergiden Borten gelaltenes Gludwunichtelegramm gefandt und ihm fein Bild mit Unterfchrift verlieben. Gerner gingen Gludwunschtelegramme von den Grofherzögen von Medlenburg-Cowerin und Medlenburg-Strelik, fowie vom Senat und Bürgermeister von Samburg ein.

### Die banrijme Boftmarte.

2323. Münden, 16. Juni. Der Finanzausschuß ber banerifden Abgeordnetentammer hat bei Fortseigung ber Beratung bes Bostetats mit erheblicher Dehrheit ben Antrag Beld und Graf Beftaloggi Bentrum) augenommen, Die Rammer molle beschliegen, Die Staatsregierung ju ersuchen, entgegen bem Beichlug bes Reichstages vom 3. Juni an der banerifden Boftmarte mit allem Rachdrud festzuhalten.

### Mus der jogialdemofratifchen Bartei.

= Berlin, 17. Juni. Um nächsten Sonntag foll im jozialdemofratischen Bahlverein für Teltow-Beestow ber Antrag gur Berhandlung fommen, bem Barteivorftand ein Migtrauensvotum auszustellen und alle Beiträge ju fperren.

Siergu meint bas führende Berliner Bentrumsorgan "Germania", es gehe in ber jogialbemotratifchen Bartei etwas por. Die Wieberverfohnung ber getrennten Gruppen liege nicht außer dem Bereich ber Möglichkeit.

# Westerreich-Ungarn und der Krieg.

BIB. Wien, 16. Juni. (Nichtamtlich.) Rach dem "Fremdenblatt" haben gestern die Beratungen zwischen ben guftanbigen Minifterien über die Erneuerung bes Bertrages über Betroleumlieferungen nach Deutschland, ber am 30. Juni abgelaufen ift, begonnen. An ber Beratung nehmen auch Bertreter ber deutschen Regierung teil.

# Mus Rubland.

# Stocholm, 16. Juni Die ichwedische Breffe veröffentlicht einen neuen Aufruf ber "Liga der Fremdvöller Auflands", worin gelagt wird, bag von Wilson noch feine Antwort auf ben erften Aufruf ingegangen, daß er aber auch nicht dazu gedrängt merben folle. Die Fremdvölfer menden fich barum porläufig an die ausgewanderten Stammesgenoffen, Die in einer neuen freien Belt Aufnahme gefunden haben. Diese merben aufgefordert, fich ju einem großen bie Belt umipannenben Bunde zusammenguschließen.

BIB. New-Jork, 16. Juni. Funkspruch von dem Bertreter bes Wolfficen Bureaus. Bon guftanbiger Seite wird befannt gemacht, bag eine Gruppe von Banten, ju der die National City Bant und das Banthaus J. B. Morgen u. Co. gehören, für Ruhland auf brei Jahre einen Aredit von 50 Millionen Dollars au 61/2 Prozent jährlich hier in Dollars gabibaren Binfen errichtet. Gleichzeitig wird Rufland in Betersburg zugunften einer ameritanischen Bantengruppe einen Aredit von 150 Millionen Rubel zu bem festen Umrechnungssatz von

### Die Shiffahrt im Beigen Deere.

= Christiania, 16. Juni. Wie bas norwegische Generals tonfulat in Archangel meldet, ift die Schiffahrt im Beigen Meere jest amtlich für eröffnet erflart worden; ichwere, noch treibende Eismaffen erschwerten jedoch immer noch ben Schiffsverfehr beträchtlich. (Röln. 3tg.)

### Japans Munitionslieferungen an Ruglank

BIB. Berlin, 17. Juni. Japan foll in den letten 5 Mos naten an Rugland für 40 Millionen Granaten für große Kalis ber geliefert haben.

# Frankreich und der Krieg.

Gine Geheimsigung ber frangof. Rammer.

283B. Baris, 16. Juni. Die Rammer hat mit 412 gegen 138 Stimmen beichloffen, eine Webeimfigung abzuhalten. Die Sigung wurde um 1/23 Uhr nachmittags unterbrochen, um die Räumung ber Tribunen vorzunehmen.

## Jur Lage in Holland.

### Tenerungs-Unruhen,

- Notterdam, 16. Juni. Der "Berl, Lot.-Ang." meldet aus Rotterbam: Die Strafenunruhen, die durch die Aundgebungen gegen die Kartosselnot und die allgemeine Teuerung entstanden find, nahmen gestern abend einen großen Umfang an. Die Polizei mußte wiederholt mit blanter Baffe einschreiten und verhaftete 20 Burichen. Ein Bolizeioffigier murbe burch einen Stein am Kopf ichmer vermundet.

### Dentide Farbitoffe nad Solland.

Berlin, 17. Juni. Laut "Lot.-Ang." erhielt ber Zentrals farbitoffausiguh in holland bie Melbung, daß bie beutiche Regierung ihre Genehmigung erteilt habe, eine Menge von Farbstoffen aus Deutschland nach Solland auszuführen, die 25 Prozbes hollandischen Berbrauchs im Jahre 1913 gleich fommt. Das durch wurde dem Bunich der hollandischen Textilindustrie ents iprodien.

# Jur Präsidentenwahl in Umerika.

### Das Programm Wiljons.

= Newnork, 16. Juni, Ungeachtet bes entschiedenen Bider ftandes bemofratischer Führer besteht Bilfon auf einer "Plante" in der Plattform, die die Tätigfeit gemiffer Burger frember Sertunft tabelt, ohne indeffen beren Rationalität besonders ju nennen. Wilsons Meinung ift, daß er die Unterftunung der Betreffenden ohnehin verloren hat, und er will jest in ultra:amerifanifchen Rreifen Stimmen gewinnen. Die bemofratischen Randidaten für ben Rongreg und andere Memter befürchten, Bilfons Saltung fonne ihre Bahl beeinfluffen. (Fref. 3tg.)

## Aus China.

Der neue Brafident von China.

233. Peting, 16. Juni. (Nicht amtlich.) Der bisherige ftellnertretende Prafident Di-Dian-Bhung ift ber Rachfolger bes verstorbenen Prafidenten Puanicitai geworden. Gein Amtsantritt wurde im Lande mit großem Beifall aufgenom= men. Für den verftorbenen Prafidenten hat die dinefifche Regierung eine Trauerzeit von 27 Tagen angeordnet.

# Briefhalten.

(Anfragen können nur Berudiichtigung finden, wenn die laufende Abonnementsquittung und 10 A für Vortoausgaben beigefügt werden.) Th. R. Rhe.: Ein Riidgang ber Mietpreise ift in Karlsruße nicht

eingetreten, nur ein Rachlag für bedürftige Kriegsteilnehmer mabrend Krieges murde von den Sausbesitzern gemährt. Daneben ift allerdings die Unsitte aufgetreten, daß auch solche Mieter, die feine geringeren Einfünfte mahrend bes Krieges haben, die migliche Lage bet Hausbesiger benitzen und verlangen, bag die Miete ermäßigt wird. Da an größeren Wohnungen Ueberichuft verhanden ift, find manche Saus besitzer dieser unbegründeten Forderung nachgekommen. (649).

5. 5. in G.: Gie haben Anfpruch auf Tenerungszulage, megen weiterer Unterstützung Gesuch an die vorgesetzte Behörde. (658.)

lichen Zerstöter, der gerade im Begriffe war, uns einen Torpedo in die Flanke zu schießen. Er kam jedoch nicht weit. Unsere erste Salve lag gu furg. Gine weiße Waffermand entzog ben Teind einen Augenblid unseren Bliden. Aber die zweite Salve hatte ihn umso schlim-nier erfast. Seine Maschine hatte einen Treffer erhalten und er

fonnte fich unserem Bener nicht mehr entwinden. Salve folgte auf Galve, bis er in ben Fluten verschwunden war. Man erblichte gulett nur noch einige Boote mit geretteten Mannichaften

Ein ichauerlicher Anblid mar es, als ein englischer Kreuger non unserer ichmeren Artiflerie behämmert murbe. Deutlich tonnten Die einzelnen Ginichläge unferer ichweren Geschoffe beobachtet werben und wie gleich darauf Stichflammen aus bem Ded aufftiegen. 3mei meis tere Explosionen und vier grelle Stichflammen ichlugen gleich Feuer fäulen masthoch aus dem Schiff. Auf einmal eine furchfbare Detonation, und bas gange Ded mit Geschützen, Schorn: steinen, Masten flog buchtablich in die Luft und von bem stolgen Schlachtschiff blieb nur ein schwelenber Schiffsrumpf gurud, ber langfam in die Tiefe fant.

Uns alle beseelt, ber Bunich, recht bald wieder an ben Englanber tommen gu fonnen, ber jest auch einen fleinen Begriff pon unserem Können erhalten hat der trot doppelier Uebermacht ben (Mr. 3424). Kürzeren zog.

# Kriegs=Humor.

Edler Mettitreit. Der Ramintehrer eines Ortes hat fic als Fliegeruntereffizier in hervoragendem Mage ausgezeichnet. Die Gemeinde hat deshalb beschloffen, eine Gedenktafel im Ort 311 ets richten. Ein Grember, ber davon gehört hat, drudt im Gespräch bem Bürgermeister seine Anerkennung aus. "Ja", erwiedert der Biedere, "da ham ma aber was Schönes ang'fangt!" — "Ja wieso denn?"— "Jedes Saus will jest diei Gedenktafel hab'n, weil er in jedem brin

Brattifches Geschent. Berr: "D, die Base muffen Gie forgfältig perpaden, die ist tolosfal gerbrechlich; an men geht die Gendung - Fraulein: "An ben Ontel, ber im Schützengraben liegt; ber hat (Fliegende Blätter) nächste Woche Geburtstag.

# Des Candmannes Bitte.

Segne, Bater, Die mogenbe Saat Im weiten Feld; Bauernhände, schwielig und hart, Saben den Ader bestellt Und tragen eine Bitte im Herzen, Ein Fleh'n: herrgott lag unfern Felbern (Inade gescheh'n! Wir legten so grundtief Das heilige Korn hinein In die Furchen der Heimat Bu ftartem Gebeih'n; Dak es murgelhart werde In beutider Erbe Schaf. Dak es Urfrafte aime Und werbe hoch und groß! Ein Brotbaum machfe emper, Goldleuchtend und breit, Der fein Manna uns fpendet Bur rechten Beit, Der tonend es fündet Jedem, der uns droht: Deutschland wird leben! Deutschland hat Brot! Saf beine Sonne, Berr, Gulbene Bache stehn, Lag beine Sterne all Leuchtend hernieberfehn! Seffend und harrend ftehn wir In Not und Krieg: Segne die Ernte! Dann gibst bu - beutsches Meg!

Luife Memis (im Alltmarfifchen Intelligeng- u Lejeblatt".)

## Don der Seeschlacht beim Skagerrak. Auszug aus dem Feldpostbrief eines jungen Karlsruher

Teilnehmers. In Ermiderung deines Briefes will ich heute versuchen, Bir im Rahmen bes Erlaubten den ungefähren Borgang ju schildern, wie er fich mir als Teilnehmer des gigantischen Ringens zweier mo-

derner Schlachtflotten an Bord eines beutschen Großsampischiffes barbot. Gar manches Mal schon vor diesem gewaltigen Zusammentreffen haben unsere Schiffe Borftoge unternommen zu dem 3wed, den Feind doch endlich einmal aus seinen Schlupfwinkeln zu loden und ihn zu einer Schlacht zu ftellen. Die jedoch lieft er fich bliden. Als mir bas legte Mal hinaussuhren, dachte ein jeder von uns, daß es and dieses Mal erfolgles sein werde. Als jedoch am Nachmittag des 31. Mai das Gesechtssignal hochging und die Trommser und Trompeter das Signal: "Riar Schiff jum Gefecht" anichlugen, tam es uns doch etwas unerwartet und keiner wollte recht an den Ernft der Lage glauben. Aber nur einen Augenblid stutten wir, dann brach ein ungeheurer Jubel unter ber gangen Besatzung aus, all der verhaltene Grimm, die faum begahmte Ungebuld, endlich einmal an den verhaften Geind ju tommen, machte sich in einer ungeheuren Begeisterung Luft, als wir endlich die bufteren Stahlfoloffe ber Englunder am fernen Horizont auftauchen faben. Schon öffneten fich aber auch die Feuerschlünde unserer 30,5 cm Geschütze und brüllten ihr ehernes "Hurta" auf den Feind. Salve folgte auf Saive, der Lärm maren ohrenbetäubend. Deutlich konnten wir das Aufichlagen unferer Geschoffe auf der Bafferfläche mahrnehmen die den Feind eingabelten und in die Panger felbst einschlugen.

Bor allem maß unseren Geschoffen eine ftarte Brandwirfung inne wohnen, benn wir tonnten beutlich beobachten, wie einzelne Fahrgeuge gleich nach bem Auftreffen ber Granaten in Teuer ftanben. Unfere ichmere Artillerie arbeitete wirklich hervorragend. Satte fie einen Gegner einmal erfaßt, dann frommelte fie ihn aber mit Sicherheit in Die Tiefe

Da mitten im Gesecht ein furges Stugen! Gin ichmarger Punti hatte fich vom feindlichen Geschwader geloft und die Richtung gerade euf uns qu eingeschlagen. Ein ichrilles Kommando und ichon ipie unfere mittlere Artillerie einen Sagel von Geschoffen auf einen feind-

Þg.

litte

### Bur Kriegslage.

Bo. Berlin, 16. Juni. Bon einem militärischen Mitarbeiter mirb uns geschrieben:

Eine tennzeichnende Gigenschaft der Rampfe von Berdun besteht darin, daß die beiden, durch die Maas geteilten Abschnitte in einem engen Busammenhang miteinanderstehen und bag bie Fortichritte, bie die deutschen Truppen auf einem der Abschnitte erzielen, in der Rogel eine frangöfische Gegenoffensive auf bem anderen Abichnitt auslosen. Obwohl die Franzosen die bisherigen Kämpfe, die ichon über drei Monate bauern, eines Befferen belehrt haben mußten, laffen fie boch nicht von ihrer Gewohnheit ab. So hat auch das erfolgreiche Borgehen ber deutschen Truppen in und bei ber Ferme Thiaumont einen Gegenangriff ber Franzosen gegen die beutschen Stellungen am "Toten Mann" jur Folge gehabt, aber nur voriibergebend ift es unseren Gegnern gelungen, Gelande ju gewinnen. Gie murden alsbald wieder durch einen erfolgreich durchgeführten Gegenangriff durudgeworfen und mußten dabei eine beträchtliche Anzahl von Gefangenen in ben Sanden ber beutschen Sieger gurudlaffen.

Auf bem öftlichen Rriegoschauplat hat fich die Lage weiterhin gunftig für die Truppen der Mittelmachte entwidelt. Den Ruffen ift es nicht gelungen, weitere Fortschritte auf dem Gudflügel in ber allgemeinen Richtung auf Czernowit ju machen und auch zwischen Bripjet und Onjefter find fie nur langfam weiter in westlicher Richtung vorgerudt. Der Strypaabschnitt wird von ber Armee bes Grafen Bothmer erfolgreich gehalten. Gämtliche Angriffe und Uebergangsbersuche ber Ruffen murden unter ichweren Berluften für fie abgewiesen. Da die öfterreichisch-ungarischen Truppen den oberen Stropaabschnitt behaupten tonnten, tonnten die Ruffen auch im 3wischen= gelande westlich von Lud nur unbedeutende Fortschritte machen. So ift es auch am 11. Gesechtstage ben Ruffen nicht möglich gewesen, ihre früheren Erfolge weiter auszunugen und ftrategisch gu verwerten. In Wolhnnien entwideln fich in ber gangen Front weitere

An ber Tiroler Front hat ungunftige Witterung bie Tätigkeit dwischen Etich und Brenta beeinflußt, fo daß in diesem Abschnitt feine größeren Kämpfe entstanden find. An ber Jongo-Front und in bem Dolomitengebiet, wo beffere Witterungsverhaltniffe herrichten, haben, wie bereits gemelbet, die Italiener eine Entlaftungsoffenfive gegen die Stellungen der öfterreichifd-ungarifden Truppen unternommen. Die feindlichen Angriffe wurden aber überall, insbesondere an der Sochfläche von Doberdo abgewiesen. Auf der Sochfläche von Affago find lebhafte Artilleriefampfe im Gange.

### Der Rat der Hundert.

Bon unferer Berliner Redattion.

Berlin, 16. Juni. Im großen Sitzungssaale des Reichsamts des Innern waren gestern, Donnerstag, ungesähr hundert hohe Reichs- und Staatsbeamte unter Borsit des Staatssekretärs Dr. Delfferich versammelt, um den Wirtichaftsplan für das neue Erntelahr 1916/17 endgültig festzustellen. Der Plan war im ersten Entwurfe schon vor Wochen fertig. Der Präsident des Kriegsernährungsamtes fand ihn bei feinem Amtsantritt bereits vor. Es handelte alfo jest nur noch barum, Einheitlichkeit ber Grundfage und Gleichmäßigfeit der Durchführung in allen Teilen Deutschlands sicher du ftellen. Wie bedeutsam solche Einheitlichfeit für das gesamte deutsche Wirtschaftsgebiet ist, hat sich in den verflossenen Kriegswirt haftsjahren zur Genüge ergeben. Es nimmt baber auch teineswegs Bunber, daß sich verschiedene größere Bundesstaaten nicht mit der Bertretung burch ihre Bundesratsbevollmächtigten begnügten, sondern gene Minister mit ihren wirtschaftspolitischen Dezernenten zur Leilnahme an ber Berliner Wirtschaftskonferenz entsandten. Go ist die auf den ersten Blid etwas überraschende Zahl von nabezu hundert Teilnehmern zu Stande gekommen, auf die in diesem Fall das bekannte Wort von den vielen Köchen, die den Brei verderben, nicht angewendet zu werden braucht.

Die Forderung, rechtzeitig einen einheitlichen Wirischaftsplan für das kommende Erntejahr aufzustellen, ist schon seit Monaten mit allem Nachdrud in der Deffentlichkeit vertreten worden. Am lauelten rief nach ihm ber Kriegsausschuß für Konsumentenintereffen. Aber auch in den Reichstagsverhandlungen über die Ernährungstagen spielte der neue Wirtschaftsplan segthin eine bedeutsame Rolle. Bertreter der konservativen und der fortschrittlichen Partei entwarsen Ausführliche Richtlinien für einen solchen Plan und brachten sie als Anträge im Hauptausschuß ein. Da die Durchberatung im Meinungstreit der Fraktionen unverhältnismäßig lange Zeit in Anspruch geten haben würde, und da die Regierung mitteilen konnte, daß e ihrerseits bereits entsprechende Grundsähe ausgearbeitet und zuammengestellt habe, überwies man die Anträge kurzer hand an den Darlamentarischen Ernährungsbeitat. Der foll fich, wie Freiherr Stein namens des Reichsamts des Innern versprach, in mehr= gigen Beratungen mit ben Borschlägen der Parteien beschäftigen. 5 ist demnach zu erwarten, daß der jetzt im Reichsamt des Inneru bom "Rat ber hundert" festgestellte Regierungsentwurf zusammen mit ben Barteiantragen bemnächst auch noch bem parlamentarischen Beirat unterbreitet werden wird.

Cheater, Aunst und Wissenschaft.

Babijder Kunftverein Karlsruhe. Ren zugegangen Werte don: 5. Dischler, Hinterzarten; 5. Heidner, München; (Bogesentämpfe)

Dienstag, den 13. Juni die Ständige Kunstausstellung in der Lichten-Die Söchsten Serrichaften wurden vom Geschäftsführer, beren M. Orthmann, geführt und außerten fich über die Bielfeitigfeit and das imone Arrangement der Ausstellung sehr bestriedigt. Besonders etjeeut war der Großherzog als Protektor der Ausstellung über die bereits erzielten ungewöhnlich zahlreichen Berkäuse, wodurch sich wohl om besten die große Bedeutung des gemeinnützigen Zwedes dienenden Instituts offenbart. Nach einundeinhalbstündigem Berweisen verlieg das Großherzogpaar die Ausstellung.

Deibelberg, 17. Juni. Wie das "Seibelberger Tageblatt" hört, hat Geh. Kirchenrat Dr. von Schubert einen Ruf an die Theololiche Fakultät in Bonn als Nachfolger des nach Marburg versetten Projestors Hermelink erhalten. Geh. Rat von Schubert, der aus dresben stammt und zuerft 1891 außerorbentlicher Brofessor für Rirbengeschichte an der Universität in Strafburg und darauf Professor Riel war, übt feit 1906 an der hiefigen Universität seine Lehrletigleit aus. Er ist auch ordentliches Mitglied der Badischen Histori-Rommission. Ob er ben Ruf nach Bonn annimmt, steht noch

München, 15. Juni. In dem Jahresbericht der Benfionsanftalt Diniden, 15. Junt. In bem Juster mitgeteilt, daß trot der den Krieg gerade für die freien Schriftsteller und Journalisten wieriger gewordenen Wirtschaftslage, welche die Anstalt zu höheren Aufwendungen für die Berufsgenoffen nötigte, der Rechnungsabichluß tinen nennenswerten Ueberschuß und erhöhten Durchschnittszinssuß nennenswerten ueverlagig und einem Ueberschuß von 38 300 Mart. Der Alterstentensonds beträgt 1 601 300 Mart, der Invalidententenfonds 340 800 Mart, die Witwen- und Waisenrentensonds 144 000 Mart, die Zuschuffonds 420 600 Mart.

meldung haben hervorragende spanische Perfönlichseiten die Kandidatur

Wirtschaftsplan ist natürlich das Vorhandensein einer obersten Zentrafftelle gur Durchführung der als notwendig erachteten Magnahmen. Sie ist inzwischen im Kriegsernährungsamt geschaffen. Ihm ist nicht nur die Berforgung ber Bivilbevölferung mit Nahrungs- und notwendigen Bedarfsmitteln jur Pflicht gemacht, sondern ihm ift auch die Zentralverpflegungsstelle des Heeres und der Marine angegliedert und die Bewirtschaftung der befetten Gebiete des Auslandes übertragen worden. Wenn nun außerdem noch eine vollständige Einigung der maßgebenden einzelstaatlichen Behörden über die zu treffenden Anordnungen erzielt wird, woran nicht gezweifelt werden tann, so sind alle Borbedingungen für ein einheitliches, zwedentiprechendes Sandeln im tommenden Erntejahr getroffen.

Neben einer vollendeten Organisation kommt selbstverständlich alles auf den Inhalt des Wirtschaftsplanes, auf die Grundsätze an, die demnächst durchgeführt werden sollen. Reiche Erfahrungen aus ben beiben vergangenen Kriegsernten fteben babei gur Berfügung und fonnen nugbringend verwendet werben. Ginrichtungen, die fich burchaus bemährt haben, wie die Bewirtschaftung ber Brotgetreibes ernte, werben zweifellos beibehalten werben. Einzelmängel, die fich dabei herausgestellt haben, wie die gerechtere Berteilung der Mahlaufträge und der Futtermittelabfalle, muffen jest von vornherein und durchgreifend verhindert werden. Biel mehr Sorgfalt und Ueberlegung wird dagegen die Neuregelung ber bis dahin verfehlten Magnahmen und Organisationen jur Sicherstellung genügender Speifekartoffelvorrate und jur gerechten Berteilung des Gleifches und ber Rette erfordern. Much die Futtermittelbeschaffung muß tatfraftiger und zwedentsprechender geordnet werden. Ferner bedarf bas ganze Snitem ber Sochstpreise und ber Wiederherangiehung bes freien Sandels für die Berteilung von Grund auf einer Rachprüfung.

Schon aus biefer flüchtigen Umschreibung ber Aufgaben bes neuen Wirtschaftsplanes ergibt fich die Wichtigkeit ber Beratungen, bie gegenwärtig im Reichsamt bes Innern gepflogen werben. Daß fie gu befriedigendem Ergebnis führen möchten, muß jeder Baterlandsfreund von Serzen wünschen

# Kriegswirtschaftliches.

Bon ber Börje

MIB. Berlin, 16. Juni. (Richt amtlich.) Der Borfenvorstand hat in seiner heutigen Sigung Grundfage jur Eindammung ber Spetulation entworfen, die im wesentlichen eine Einschränfung bes Geicajtsvertehrs mit Wertpapieren auf unmittelbare Raffageichafte mit itreng vorgeschriebener Lieserungsfrist unter Ausschluß aller Zeit- und Optionsgeschäfte und eine Berhinderung der die Spetulation anregenden privaten Berichterstattung jum Gegenstand haben. Der Entwurf soll demnächst mit ben zuständigen Behörden beraten werden.

Rartoffelversorgung im Wirtschaftsjahr 1916/17.

= Berlin, 15. Juni. Der Deutsche Landwirtschaftsrat bat biergu folgenden Antrag geftellt: "Rur ber notwendigfte Bedarf an Gie tartoffeln für das nächste Erntejahr ist möglichst bald zu ermitteln und durch die Reichstartoffelitelle und die Propingialfiellen umgu= legen. Auf den Bedarf an Industries und Trodentartoffeln ift babei Rudficht zu nehmen. Die Bedarfsverbande find verpflichtet, Die ihnen überwiesenen Mengen abzunehmen. Gie haben ben Berbrauch zu regeln und bafür zu sorgen, daß die ihnen gelieserten Mengen nur zu Speisezweden verwendet werden. Für die im Wege ber Umlegung aufzubringenden Mengen ist ein angemessener, dem Futterwerte entsprechender Preis festzusegen. Im übrigen ist die Bermens dung und der Handel mit Kartoffeln unter Abstand von Höchstpreisen völlig freizulaffen.

Bur Frage bes Zeitungsbrudpapiers.

2823. Berlin, 16. Juni. (Richt amtlich.) Gegenüber ber vom Drudpapier-Syndifat ab 1. Juli in Aussicht genommenen erneuten Erhöhung aller Breife für Zeitungebrudpapier fonnen wir feststellen, daß die Reichsleitung in Anbetracht des öffentlichen Interesses an dem für die Kriegszeit gesicherten Erscheinen der Tagespresse entschlossen ift, die erforderlichen Magnahmen zu ergreifen, die geeignet find, ber Tagespreffe bas nötige Zeitungebrudpapier auf ber berzeitigen Breis: drundlage, soweit als möglich, ficher zu stellen.

# Der Reichstanzler über die Milderung der Zenfur.

= Berlin, 16. Juni. Die Gingabe des Reichsverbandes ber deutschen Preffe um Beidrantung ber Zenfur auf bas rein militarifche Gebiet, ju ber fich, wie mitgeteilt, ber Generalftabschef v. Faltenhann bereits zustimmend geäußert hatte, ist jest It. "Köln. Zig." Reichstangler felbst wie folgt beantwortet worden:

Berlin, den 10. Juni 1916. Der Reichsverband der deutschen Preffe hat in ber Gingabe vom 22. v. M. auf Migftanbe bei ber Sanbhabung ber Benfur hingemiefen. Die Berechtigung Diefer Sinweise verkenne ich nicht. Insbesondere stimme ich dem Reichsverband barin bei, daß sich die Berbreitung geheimer Drudidriften gu einem ichweren Difftand entwidelt bat. Wieweit hierbei neben bem Borhandensein ber Zensur noch andere Momente mitsprechen, will ich dahingestellt sein lassen. Magnahmen

Erste Boraussetzung für einen einheitlichen benischen Ernte- und | ber Benjur augerhalb bes rein militärischen Gebiets tann ich nur insofern als munichenswert ansehen, als fie bem oberften 3med, bem wir alle dienen, der fiegreichen Durchführung des Krieges, nugen. Cine unbeschränkte Freigabe ber fogenannten Kriegsziele fann ich gu meinem Bedauern noch nicht in Aussicht ftellen; boch entspricht es durchaus meinen Bunichen, wenn auch auf diefem Gebiete die Benfur milde gehandhabt wird. Ich barf im übrigen auf die Ausführungen verweisen, die ich am 5. d. M. im Reichstag gesagt habe. Ich habe bereits veranlaßt, daß sich die Ressorts über neue Regeln über die von mir in Aussicht gestellte Milberung ber Zenfur, soweit fie auch für politische Angelegenheiten noch erforberlich bleibt, verftanbigen. Dem Reichsverband barf ich anheimstellen, etwaige prattifche Borichluge auszuarbeiten und ber Reichstanglet einzureichen.

(geg.) v. Bethmann Sollmeg.

## Der "Temps" über die Parifer Wirtschaftsfonferenz.

WIB. Bern, 15. Juni. Die "Agence Havas" verbreitet im neu-tralen Auslande Blätterstimmen zur Pariser Konferenz, unter denen auch "Te mp s" angeführt wird. Wie wenig die zitierten Aeußerungen des offiziösen Blattes, dessen wirkliche Ansichten wiedergeben, beweist eine Nachprilfung des fraglichen Leitartifels. Sierin tommt flar jum Ausdruck, daß das Blatt gegenilber den gegebenen militärischen und politifchen Realitäten von theoretischen Erörterungen auf ber Konfereng gar nichts erwartet. Es jagt:

"Wir meinen mit dem englischen Geschofftminifter Blond George. daß es sich zunächst barum handelt, ben Krieg zu gewinnen. Wollte man für die Zeit nach dem Friedensschluß eine Zollunion ichaffen, um der deutsch-österreichischen Zollunion einen Damm entgegenzuseten, fo würde man den ichlimmften Fehler begeben, wir muffen vielmehr mit allen Mitteln die Berwirklichung bes beuisch-öfterreichischen Planes verhindern, nämlich die Schaffung biefes Mitteleuropas. Geben wir uns keinen Täuschungen hin. Die Frage ist eine Lebensfrage. Die Schaffung dieses Mitteleuropas ist ein Hauptziel der Mittelmächte. Biel erreicht, so ist Deutschland Sieger. Alle Zolltarije ber Welt werden dann nichts mehr baran andern. Darum beifit es, durch den Krieg selbst sich dieser Gründung zu widersetzen."

Das Blatt weist dann auf Anzeichen bin, daß an diesem Plane stetig gearbeitet werde, auf die große Ausdehnung bes von den Mittelmächten besehten Gebietes, auf ben Baltanjug, die Fortsetzung ber Arbeiten an ber Bagbabbahn und auf die Schriften beutscher Sandelspolitiker, wie von Liszt, Naumann, Helfferich. Das Blatt meint schließlich, die Pariser Konserenz werde einen ausgezeichneten Dienst leisten, wenn sie in klarblickender Bescheidenheit anerkennen und ausipreche, daß das wesentliche des Weges, an dem sie arbeite, die Mittel übersteige, über die sie verfügen tonne. Bum Erfolge führe bier nur Gewalt, und nicht Konferenz oder Zolltarife.

# Auszug aus ben Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten. 8. Juni: Silbe, B. Rich. Maier, Gr. Bauinfpettor. - 9. Juni: Rarl Wilhelm, B. Rarl Sch. Solftein, Bader; Seinrich Otto, B. Otto Raf, Schneider; Anna Elfa, B. Wilh. Buhrer, Wagenführer. - 10. Juni: Margarete Irmgard, B. Guft. Mollenberg, Betr.-Ing.; Silda Maria, B. Jos. Dannenmeier, Beiger; Friedrich Leopold, B. Frit 500 nold, Modellichreiner; Friedrich Alexander, B. Rarl Talmonlarmée, Mehger; Annemarie Mathilbe Irene, B. Walter Lamerbin, Bfarrer; Unna, B. Beter Jang, Zementeur. - 11. Juni: Elijabeth Amalie Selene, B. Jatob Fecht, Profurift.

12. Juni: Paula Ruff, Kontoristin, led., alt 19 Jahre. - 15. Juni: Ludwig Guter, Kaufmann. Chem., alt 30 Jahre; Anton Bohner, Tagl., Chem., alt 51 Jahre; Balentin Rung, Maurer, Chem.,

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Berftorbenen. Samstag, ben 17. Juni. 3 Uhr: Ludwig Guter, Raufmann, Portfitr. 27. — 6 Uhr: Abolf Schmitt, Oberftleutnant und Regts.= Kommandeur, Feldart.=Regt. 53, von Hagenau, Elf.



Pallabona entiettet die Haare rationell

Wege, macht sie locker und leicht zu frisieren, verhindert Auflösen der Frisur, verleiht feinen Duft, reinigt die Kopfhaut. Gesetzlich geschützt. Aerzülich empfohlen. Dose zu M. 0.80, 1.50 und 2.50 bei Damenfriseuren, in

Gegründet 1874 von Herrn Oberleutnant a. D. A. Fecht. 6384 Gründl. Vorbereitung für alle Examina, sowie Einjährige, Primareife, Abitur für alle Schulen und Fähnrichexamen. — Seit Sept. 1914 best.

43 Einjährige, 3 Obersekund., 14 Fähnriche, 13 Primaner, 5 Oberprim. u. 1 Abiturient. Halbe Jahreskurse. — Aufnahme jederz. — Prosp. grat.

trimmert. Die vier Flieger find tot.

# Gerichtszeitung.

Dresben, 16. Juni. Der vor einiger Zeit megen Preisuberichreitung beim Schweinehandel gu 6000 M Gelbstrafe verurteilte Biehbandler Sennig in Dohlen ift neuerdings wegen zu hoher Preisforberungen beim Kälberhandel zu 1 Monat Gefängnis und 1500 .K Geldstrafe verurteilt worden. (B. I.)

= Kaffel, 16. Juni. Der 83jahrige Gutsbesither Rebelung aus Seeringen im Gichsfelb ift megen Berheimlichung großer Getreibes vorrate und anderer Landesprodufte zu 15 000 M Gelditraje verurteilt worben. (B. T.)

Karlsruher Schwurgericht.

A Karlsruhe, 16. Juni. Das Schwurgericht für das 3. Bierteliahr 1916 wird am 3. Juli zusammentreten. Folgende Geschworenen find bagu ausgeloft worden: Frohmitter Christian, Fabrifichloffer, Durlach; Mors Guftan, Brivatmann, Baben; Sutt Emil, Graveur, Bilfingen; Armand Karl, Weinhändler, Pforzheim; Summel, Ortsbaurat, Karls-ruhe; Seiler II Simon, Landwirt und Krantenkaffenrechner, Kirrlach; Bejenfelber Eugen, Baumaterialenhändler, Bruchfal; Schuhmacher Wilhelm, Privatmann, Menzingen; Brenner Friedrich, Privatmann, Baden; Wilft Adam, Bezirksbanikontrolleur, Durlach; Stab Karl, Ratschreiber, Flehingen; Macholl Jakob, Privatmann, Ettlingen; Artmann Joh. Abam, Landwirt u. Bürgermeister, Burbach; Bröftler Karl, Gastwirt, Bruchfal; Maier Johann, Maurermeifter, Kirrlach; Bertich Ludwig, Hoffuwelier, Karlsruhe: Scherrer Frang, Schneibermeifter, Bretten; Bolf Jojef, Fabritdirettor, Oberhaufen-Baghaufel; Bedt Abolf, Brauereibesitzer, Pforzheim; Marquard Otto, Raufmann, Deftringen; Caste Friedrich, Oberingenieur, Karlsruhe; Denning Jatob, Landwirt und Gemeinderat, Wilserdingen; Fichler Georg Friedrich, Fabrifant, Größingen; Früh Adolf, Gafthofbefiger, Baden; Malich Florenz, Fabritant, Gaggenau; Gariner Stejan alt, Wurstfabrifant, Karlsrube; Bornhausen Theodor, Blechnermeister, Malich bei Ettlingen; Settler Emil, Privatmann, Bforgheim; Abes Otto, Domanenrat, Karlsruhe;

Alfons XIII., laut "Köln. 3tg.", für den diesjährigen Robelfriedens- | tärflugzeuge in der Luft. Beide Flugzeuge wurden ganglich zerpreis porgeichlagen.

# Vermischtes.

Berlin, 17. Juni. Der Dentichen Schuhmachertag faßte geftern den Beichluß, die Grundung eines Allgemeinen beutichen Schuhmacherverbandes in die Wege zu leiten.

= Berlin, 17. Juni. Rach ber "Boff. 3tg." wurde die Fenerwehr in fpater nachtstunde nach bem Raufhaus des Bestens alarmiert. Gie fand einen großen Teil ber Lagerraume im Reller in Brand und das gange Gebäude verqualmt vor. Um Mitternacht tonnte die Gefahr als beseitigt gelten.

= Salle a. C., 16. Juni. Gin landlicher Befit bei Wolmirstedt hatte für feine Berliner Berwandten ein Schwein geschlachtet und fandte nun die forgfältig geräucherten schweren Schinken dorthin ab, nachdem er sie in der Kiste mit Rücksicht auf das Aussuhrverbot seines Kreifes als Roblruben beflariert hatte. Groß aber war bas Erftaunen der Berliner Familie, als sie in den vom Better gesandten Kisten tatsächlich nur Kohlrüben fanden. Briefe gingen sofort hin und ber, aber es hat sich noch nicht aufhellen lassen, wo und wie die Schinken ihre seltsame Berwandlung ersahren haben.

Teudig (b. Liigen), 16. Juni. Der Bahnarbeiter Seifch totete feine Frau, feine Schwiegermutter und beren Mutter durch Mefferftiche und Beilhiebe und durchichnitt fich Bulsadern und Sals. Die Ursache war ein Zerwürsnis mit der Frau wegen einer gerichtlichen Beftrafung.

= Effen, 16. Juni. Der "Berl, Lot.-Ang." melbet von bier: In Serford ift bei Gijenbahnarbeiten ein durch Solzpfeiler gestüttes Gewölbe eingestürzt. Drei Arbeiter murben getätet, einer ichmer verlett.

WIB. Rom, 16. Juni. (Meldung der Agenzia Stefani.) Seute fruh 3 Uhr 25 Min. wurde in Rimini und Forli ein starter Erditog verspürt. Es find feine Opfer zu beflagen.

WIB. Bern, 16. Juni. Rad aus Frankreich vorliegenden Melbungen erfolgte bei Lugnit ein Zusammenftog zweier Bill: Lichtenfels, Fabritant, Pforzheim

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

## Kriegskalender 1915.

17. Juni: Reue Rieberlage ber Englander bei La Baffée. - Ruffische Angriffe am Sanmszaabschnitt zurudgeworfen. -Beiteres erfolgreiches Fortichreiten ber Berbunbeten in Galigien. — Italienische Angriffe bei Plava unter schweren Berluften abgemiesen. - Erfolgreiches Lufthombarbement der Nordolitüste Englands durch Marineluftschiffe. — Aufruhr in Mostau. — Belfort und Luneville mit Bomben belegt. — Englands wirtschaftliche Bedrängnis steigt.

18. Juni: Neue Migerfolge ber Frangofen und Englander bei Arras, in den Argonnen und bei Lüneville; der Ruffen bei Szawle und Ralwarja. - Die verbundeten Truppen erzielen weitere glänzende Erfolge in Galigien. - Schwere Rieberlage der Italiener bei Plana, im Arn- und Plodengebiete. — 1610 000 Kriegsgefangene in Deutschland und Defterreich-Ungarn. - Albanien erbittet Italiens Silfe gegen Gerbien.

### Meximum found and per ans dem Bereiche bes 14. Armeeforps.

Beforbert: jum Oberftleutnant: ber Major Flaischlen b. Stabe b. Stello. 55. Inf.-Brig. Ledge, Fahnr. i Drag.-A. Nr. 21, jum Ceuta. porlaufig ohne Patent; Rocholl, Unieroffs. im Drag. R. Nr. 21, jum Rabnrich: qu Oberleutnants: Die Loutnants ber Referve: Schat Fuhart. Regts. Nr. 14 (Natibor), jest im Erl. B. des genannten Regts.; Holthusen b. Drag. Regts. Nr. 20 (I Hamburg), jeht im Fugart. R. Rr. 18; jum Leuinant b. Ref. d. Fugart.: ber Offizierafpirant Shall (Karlsrube), jest im 3. Bail, b. Ref. Fugart. Regts. Mr. 14.

### Bodishe Chronik.

A Durlad, 16. Juni. Das Refibeng-Theater im "Grunen Sof" hat für Conntag, 18. Juni, ein hervorragendes Filmichauspiel auf dem Spielplan: "Spinolas lettes Gesicht" (Tragodie in fünf Aften). Gerner find bie Dramen vorgesehen: "Die Tafelrunbe", "Bermalmt" "Mitterden" und "Der gestohlene balbe Grofchen", sowie einige bei tere Sumoresten, eine herrliche Naturaufnahme einer "Fahrt auf bem Banamakanal" und die neuesten Kriegsbilder.

:: Ettlingen, 17. Juni. Die Babijche Bandwirtichaftstammer wird in der Nahe des hiefigen Staatsbahnhofs eine Obitverwertungseinrichtung größeren Umfangs icaffen, in welcher täglich gegen 300 Beniner Obst ohne Buder fachgemäß verarbeitet werben sollen.

).( Mannheim, 17. Juni. Als Gegenstild zu bem frechen Dieb-ftahl eines "möblierten Herrn", ber nachts fast bas gange Zimmer ausräumte, berichtet der Polizeibericht, daß fich in einem Saufe ber Riebfelbstraße ein angeblicher Anton Schlemm mit Frau und einem 4jahrigen Rnaben einmietete, ber, mahrend bie Bermieterin einige Tage verreift mar, in ber Wohnung einen Diebstahl ausführte und außer Bargelb, einer Damenuhr, einer Uhrleite und 2 Ringen, auch 2 Spartaffenbucher ftahl. Bon biefen hob er bann bei ber Spartaffe 750 M ab.

Tauberbijchofsheim, 18. Juni. Prinz Max von Baben weilte heute in unserer Stadt zum Besuch ber hier liegenden Bermundeten. Diese hatten meift bei Berdun gefampft. Er erkundigte fich bei jedem fiber bie Urt ber Bermundung und über bie gahlreichen Auszeich-

(!) Rehl, 17. Juni. Sier murbe ein Isjähriger Buriche aus Lubwigsburg bei Stuttgart von ber Genbarmerie aufgegriffen. Der Buriche mar von Buhause davongelaufen, um feinen Bruder in Reims au besuchen

G Freiburg, 17. Juni. Der Burgerausichuf befahte fich in seiner letten Sigung junächst mit ber Beteiligung ber Stadt an der Sypothefen Sichergenoffenichaft des Freiburger Grundund Sausbesitzervereins. Ginem Antrag des Obmanus des geschäftsleitenden Borftandes Rechtsanwalt Ropf entsprechend wurde die gange Borlage an eine 18gliebrige Rommiffion verwiesen, die fich mit ber Angelegenheit nochmals eingehend beicaftigen foll. Bu einer langeren Aussprache fam es bei ber Borlage über die Erhebung einer Luftbarteitsfteuer. Gegen biefe fprachen die Redner der sozialbemofratischen Fraktion. Schlieflich murbe bie Ginführung einer Luftbarfeitsfteuer mit allen gegen 13 Stimmen genehmigt. Godann ftimmte ber Burgerausichuf noch dem Wiederaufban ber fürglich burch Feuer teilmeise zerftorten Oberrealichule und ber Erbauung von Sigenheimen im Dreisamtal gu.

- Madolfzell, 16. Juni. Der am Pfingstjonntag auf dem hieftgen Bahnhof beim Auffpringen auf einen fahrenben Gifenbahngug verungludte Landfturmmann Alfred Schiller ift im hiefigen Kranten-

baus feinen Berlenungen erlegen.

X Billingen, 16. Juni. Bei einem Fluchtversuch, ben gestern abend gegen 9 Ubr ein im biefigen Offiziers-Wefangenen= lager untergebrachter ruffifder Oberleutnant unternahm, gab ber Boften auf den Glüchtenben einen icharfen Schug ab, ber ihn totete. Ein anderer ruffifder Offizier, ber ebenfalls ! Mart ausbezahlt. Die Abrechnungsftelle lieferte es nun por Rurgem

flüchten wollte, tonnte wieder ergriffen und ins Lager gurudgebracht werben. (G. G. K.)

# Ans der Residenz.

Bringt Die Lebenomittel auf ben Martt.

== Rerlsrufe, 17. Juni. Man fchreibt uns: Der fcand: liche Aushungerungsplan unserer Feinde wird nicht gelingen, wenn alle Vollsgenoffen fich bes Ernftes ber Lage und ber fich daraus für den Gingelnen ergebenden Pflichten bewußt find. Dem Gangen bienen, - bas fei für jeben oberftes Gefeg. Dagu gehört vor allem, bag tein Rahrungsmittel gurudgehalten ober nicht seinem Zwed entsprechend voll ausgenützt wird und schließlich verbirbt. Alles muß auf ben Martt gebracht und richtig verwertet werben. Jest stehen wir am Beginn ber Obsternte, Die ift besonders wichtig für unsere Boltsernährung, doppelt wichtig für uns in Gubbeutschland, die wir schon in Friedenszeiten an einen größeren Obstverbrauch gewohnt waren.

Darum: Seraus mit bem Obst auf ben Martt! Jest barf es weber für ben Erzeuger, noch für ben Händler kleinliche Rüdfichten auf ben Geldvorteil geben. Db er ein paar Pfennige mehr ober weniger verbient, was liegt baran? Es geht fest um Soheres. Mer in ben jegigen Beiten etwa Ririden am Baum ju Grunde gehen laffen wollte, weil ihm die von den Sachverständigen festgesehten Söchstpreise nicht hoch genug find, hilft unseren Feinden und begeht damit Landesverrat.

Bir tonnen nicht glauben, bag Deutsche einer berartigen Sandlung fähig find. Un Arbeitafraften gur Ginbringung ber Kirichenernte fehlt es nicht, benn wie wir hören, haben bie Militärbehörden angesichts der Wichtigleit der Obsternte für unsere Bollgernährung angeordnet, daß die Truppenteile, soweit es die dienstlichen Rudfichten gestatten, ben Landwirten Mannichaften als Silfstrafte jur Berfügung Stellen. Man wende fich mit entsprechenden Gesuchen an die Garnisonkommandos, welche die Zuteilung der Mannschaften veranlassen werden.

Alfo nochmals: Seraus mit allen Lebensmitteln und Bebarfsaegenständen auf ben Markt, heraus por allem auch mit bem leicht verberblichen Dbit!

Rarisruhe, ben 17. Juni.

\$ 5. R. 5. Der Grofherzog hörte gestern bie Bortrage bes Geheimen Legationsrats Dr. Gens, des Ministers Dr. Rheinbolbt und bes Geheimerats Dr. Freiherrn von Babo.

& Nameuf. Im Anzeigenteil ber Freitag-Abendausgabe der "Babischen Presse" widmet Kontreadmiral Boebider, ber Führer einer Aufflärungsgruppe, den Helben S. M. S. "Wico. baben", die in der Geeschlacht am 31. Mai den Tod gefunden, einen herzlichen Nachruf, den jeder mit innerer Teilnahme gelesen haben wird. In besonderen Worten ber Anerkennung wird dabei des Kommandanten der "Wiesbaden" gedacht, des Rapitans gur Gee Grit Reiß, ber ein geborener Karlstuber war. Kapitan 3. S. Frig Reiß, Gohn bes verstorbenen Kommerzienrats Reiß, Prafibenten ber landwirtschaftlichen Genossenschaften, war mit dem Eisernen Kreuz Erster und Zweiter Klasse ausgezeichnet.

Muf ber Strede Magau-Rarloruhe vertehrt vom Conntag. ben 18. Juni an täglich ber neue Berjonengug 1340 wie folgt: Maxan ab 9.54, Anielingen ab 10.00, Karlsrube-Mihlburg ab 10.05, Karlsruhe an 10.13 Uhr.

Die Berabreichung altoholischer Gefrante auf ben Bahniteigen. Generalbirektion ber Babifchen Gifenbahnen hat Die Berabreichung altoholischer Getränke, ausgenommen Gonapse jeder Art (alle Spirituofen einschließlich ber fogen. besseren Likore, Rum und Arraf ohne Zusat von Buder), auf ben Bahnfreigen und an ben Bügen wieder gestattet. Das Berbot bes Berkaufs von Schnaps an jedetmann, also auch an das Zivilpublitum und von alfoholischen Getranten aller Urt an bie geschloffenen Militartransporte bleibt nach

Der falte Juni 1916 und 1871. In der "Schmehinger Beitg. wird darauf verwiesen, daß der Juni 1871 ahnlich falt mar, wie die verfloffene erfte Salfte bes Juni in biefem Jahre. Dem falten Juni 1871 folgte aber dann im Juli und August herrliches Sommerwetter. Hoffentlich ist es in diesem Jahr gerade so.

)( Bur Raturgefciichte ber hoben Breife, Gine Firma in einer größeren württembergischen Stadt erhielt vor furgem ein Faß mit 150 Kilo Pflanzeniett von der Kniegsabrechnungsstelle der Seifen- und Stearinfabrifen in Berlin jum Preise von 460 Mart für 100 Rilo. Da es die Firma interessierte, wie dieser habe Preis entstanden ist, erkundigte fie fich bei bem ihr zufällig bekannten früheren Besitzer des Pfiangenfettes, wabei sich nach einer der "Frankf. 3tg." zugegangenen Zuichrift folgendes ergab: Der ursprüngliche Besiger des genau bezeichneten Fages Pflangenfett hatte im Mai 1915 für 100 Rilo 172 Mart an seinen Lieferanten bezahlt. Als im Rovember 1915 die Fette beichlagnahmt wurden, erhielt er von der Kriegsabrechnungsstelle 275

an die Firma in Württemberg um 460 Mark. Sie hat also in ber Beit vom 4 Januar 1916 bis Ende Mai einen Reingewinn von 185 Mart an je 100 Kilo. So entstehen die hohen Breise

= Rongert im Stadtgarten bezw. in der Festhalle. Auf das am Sonntag, ben 18. ds. Mis., nachmittags von 4-7 Uhr bei ichonem Wetter im Siabtgarten, bei ungunstiger Witterrung in ber Kefthalle statifindende Konzert der Feuerwehr- und Bürgerkapelle wird hiermit nochmals aufmerkam gemacht. Näheres im Anzeigenteil.

= Palait-Theater, Serrenftr. 11, bringt in feinem neuen Programm vom 17, bis einschl. 20. Juni herrliche Bilber aus bem Kongostaat; ferner die Reuesten Kriegsberichte von den sämtlichen Fronten. "Herr Pipp und sein Flirt" ist eine reizende Komobe in 1 Att. "Fraus lein Buppe - Meine Frau" ein seltsames Lusispiel in 2 Aften. Liffn Nebuschta spielt in bem mit herrlichen Naturaufnahmen ver sehenen Drama "Der Tod in den Bergen" die Hauptrolle.

### Mitteilungen aus ber Karlsruher Stadtratsfibung vom 15. Juni 1916.

Grobherzogs-Geburtstagsfeier. Bur Feier des Geburtstages des Großherzogs wird die Stadtgartenkommission Sonntag. ben 9. Juli, bei gunftiger Witterung im Stadtgarten unter Mitwirfung von Gangerchoren ein Festlonzert veranstalten, beffen Reinerträgnis gur Beschaffung von Liebesgaben für bas difche Truppen bestimmt ift.

Ehrengaben für bedürftige Beteranen. 3m diesjährigen Gemeindevoranichlag ist wieder ein Betrag von 10 000 Mart zu Ehrengaben an bedürftige Beteranen von 1870/71 por gesehen. Die Gaben sollen auf ben Geburtstag bes Großbers

zogs (9. Juli) verteilt werden.

Lebensmittelverforgung. Um ben übermäßigen Zubraus von Raufern ju einzelnen Bertaufsftellen und Geichaften funt tighin ju vermeiben, und die möglichst gleichmäßige Berteilung ber Waren unter die Bevölkerung sicherzustellen, foll ahnlich wie für Brot, Wehl und Gleisch auch für Butter und Gier, somie die wichtigeren sonftigen Lebensmittel neben ber Rationierung durch das Lebensmittelheft der Aundenzwang eingeführt wer ben. Die näheren Bestimmungen hierüber werden durch bes sondere Veröffentlichungen bekanntgegeben werben.

Gasperjorgung. Um nach Stillegung des Gaswerts I die Gasper lorgung des westlichen Stadtteils mit dem ersorderlichen Druck durchaus sicherzustellen, ist eine zweite Gasfördermaschine nötig, deren Anschaffung beichloffen wird.

Güterumidlagitelle beim Weltbahnhaf. Auf bem Lagerplatz bes städtilden Tiefbavamts beim Westbahnhof sollen Einrichtungen getrof ien werden, die den Umichlag von Guterwagen der Karlsucher Lotale bahnen und der Strafenbahn auf die Staatsbahn (Station Westbahn hof) und umgefehrt ermöglichen.

Entwendung von Geld aus Münggasmessern. Der Stadtrat hat unterm 28. Mars b. 3. gegen einen biefigen Taglohner, ber in einem Saufe ber Leffing-Strafe einen Münggasmeffer erbrochen und Gelb daraus entwendet hat, Strafantrag wegen Diebstahls gestellt. Nach Mitteilung Großh. Strafsanwaltschaft ist derselbe durch Urteil der Straffammer Großh. Landgericht Karlsruße nom 12. Mai d. 3. wegen ichweren und einsachen Diebstahls unter Einrechnung bes Urteils bes Schöffengerichts heidelberg vom 3. Mai 1916 zu einer Gesamtgefängnis strafe von 5 Monaten verurteilt worden. Das Urteil ist rechtstraftis

Banffagung. Der Cladtrat banit bem Babifchen Berband gemein nütziger Bauvereinigungen für die Einladung zu seiner am 18. Junt statifindenden Saupiversammlung und jur Besichtigung ber Kleinwoh mungsausstellung des Landeswohnungsvereins, dem Herrn Bildhauer Wilhelm Sauer für Ueberweisung eines von ihm modellierten, in Steinzeug ausgeführten Flachbildnisses bes verstorbenen Kunstmalers Biftor Roman an die städtischen Sammlungen und dem herrn Leutnant d. Kef. Lang für Ueberweisung einiger Abzüge von einer Abbildung des Broizeniums des deutschen Theaters in der Champagne für die städtische Sammlung von Kriegserinnerungen

Wasserstand des Mheins. Schufferinfel, 17. Juni morgens 6 Uhr 3,02 m (16. Juni 3,10 m) Reft, 17. Juni morgens 6 Uhr 3,88 m (16. Juni 4,03 m) 2Maxau, 17. Juni morgens 6 Uhr 5,86 m (16. Juni 6,08 m) Manufeim, 17. Juni morgens 6 Ubr 3,57 m (16. Juni 5,73 m)

# Dergnügungs: und Vereins:Unzeiger.

Saufen. Berein f. weibl. Angestente, 81/2 U.: Bortrag in der Eintracht. Nerein der Maxenagenten. 9 Uhr: Monatsversa, Kaffee Hildendi



Wirkung. Anotheken

Unübertroffen

in seiner raschen

Priv. Pädagogium Rallstille B. (Bism.-St. 69) Tel. führt bis Abitur jeder Schule, auch Damen; zum Einjähr.-Primaner- und Mihnr.-Ex. Unterr. individuell. Kleines Pensionat mit Familien - Anschluss. — Preise missig.

# Das Salz der Erde. Litauifder Bauernroman von Guibo Rrenger.

Copyright 1915 by Carl Duncker, Berlin. Mile Mechte borbehalten. (67. Fortsetzung.)

Der Oberförster trat haftig jur Geite; ber Klaftermeister hatte recht. 3mei Sekunden später hielt er die vom Frühtau überseuchtete Waffe in der Hand.

Kopfschüttelnd las er den eingeprägten Fabrikstempel.

"Eine amerikanische Savagebiichse! Sier in ber Gegend führt boch meines Wiffens fein Menich folch ein Gewehr?" "Das ist bem jungen Bradmann seine Flint!" sagte ber

Klaftermeister gelassen. Die beiben anderen riß es wie mit brutaler Faust herum ju dem Mann, der ruhig hinter ihnen stand.

"Jurfutat — was reben Gie ba?!"

"Mensch — Sie sind wohl total von Gott verlaffen?"

"Wenn ich doch das Gewehr kenn, Herr Leuinant!" beharrte ber Alte mit ruhig fachlichem Lächeln . . "Rämlich herr Graf - ber alte Bradmann hat mal vor Wochen ein paar Testmeter Langholz holen; und ich bin bei ihm gewesen in der Sach. Da hab ich die Flint im Gewehrschrank gesehen und fie mir zeigen laffen, weil keiner bier bei uns eine solche hat. Ru kenn ich sie boch auch.

Klaus Sallwörde ichoffen die Gedanken wirr durchs Gehirn. Er fand fich nicht mehr zurecht. Plöglich fah er die Augen seines Schwagers ernst und mit ruhigem Ausbruck auf fich ruben. Da nahm er fich gewaltsam gusammen und sagte schwer atmend: -

"Sie müffen fich irren!"

Ich irr mich nicht, herr Leutnant!"

Bielleicht Bermedflung mit einer ahnlichen Waffe." "Die Flint da, die der Herr Graf in der Hand hält!"

Der Oberförster griff noch einmal ein. "Jurkutat; überlegen Sie fich jedes Wort; unbedachte

Meußerungen können leicht verhängnisvoll fein." Der breite behäbige Mann war seiner Sadje ficher.

"Berr Graf, ich hab noch tein Dimmelden Schnaps heute getrunken. Ich möcht auch einen Menschen nicht ins Unglud bringen . . . aber das is doch dem Jungherrn von Bradhof feine Flint!!"

Sein Vorgesetzter straffte sich hoch.

"Weiteres Parlamentieren bleibt ja vorläufig zwecklos. — Klaus, du begleitest mich wohl zur Oberförsterei. Ich muß dich auch bitten, bich vorläufig zu meiner Berfügung zu halten, bis die Gerichtskommission ba ift."

"Mein Dienft . . .

"Wir ichiden fofort meinen Gefretar mit ausführlicher Melding an den Kommandeur, bag er dich heute vom Dienst entbindet; in diesem Sondersall muß es schon einmal gehen."

"Jurkutat, Sie bleiben als Wache hier, bis wir wieber heraustommen. 3weit Frühftud und Mittag bringt Ihnen ein Marjell bis ba drüben jum Geftell; aber laffen Sie fie auf keinen Fall heran."

"Jawoll, Herr Graf!"

Der Grenabier hatte fich neben feinen Schwager auf feinen Vorderstig geschwungen. Der Borarbeiter hielt den Cobwallach ber mit langem Salfe hinterhertrabte, am Trenfenzugel.

Die beiden herren ichwiegen lange; ichlieflich begütigte der Graf unterdrückt: --

"Richt so verstört sein, Klaus. Zugegeben — es könnten sich einem nach Lage der Dinge wahnwitige Vermutungen auf drängen. Aber man darf seiner Phantasie nicht so gefährlichen Spielraum laffen!"

"Das tue ich ja auch gar nicht" . . . versetzte der Jüngert in dumpfem Brüten . . "Bloß dein Klastermeister ist imstande und redet einem mit seiner verdammten Ruhe die irrfinnigsten Möglichkeiten ein." "Bielleicht täuscht ihn doch eine Aehnlichkeit ber beiben

Waffen." Da rif der Leutnant von Sallwörde jählings ben Kopf

"Und wenn sie ihn nicht täuscht?!"

Der Aeltere hielt die Lippen zusammengepreßt, starrte auf die beiben Ditprengen, die scharf im Zügel gingen. ihm wieder die Stimme, die sich nicht in der Gewalt hatte: "Benn die Büchse hier wirklich heinz Bradmann ge

"Rlaus, sei doch vernünstig — darf ich dem Gericht in die Arm fallen?"

"Nein" . . . und nach einer Weise nur noch in ohnmach tigem Grimm: — "Daß sich die Hunde immer wieder auf seine Spur legen! Er will doch nichts weiter von euch, als daß ihr ihn endlich ruhig arbeiten laßt! Ist denn das zuviel verlangt Darauf antwortete der Aeltere nicht mehr. Und sie schwie gen, bis der Wagen in die Torfahrt einbog und vor dem Saule hielt.

Da entschuldigte fich der Graf für ein paar Minuten, unt hielt. sosort das Telegramm an die Staatsanwaltschaft aufzusegen und die sonstigen erforderlichen Magnahmen zu treffen.

(Fortsetzung folgt.)

## ffee Odeom. Täglich nachmittags und abends Tonkünstler-K Eigene Konditorei. Billard - Akademie.

Sonntag, den 18. Juni 1916, nachmittage von 4-7 Ithr:

KONZERT ausgeführt bon der Fenerwehr- n. Bürger-Rapelle unter der Leitung des herrn Militär-Obermusitmeisters a. D. H. Liefe.

Inhaber bon Stadtgarten-Jahrestarten 

Arbeiter-Bildungs-Berein E. B. Montag. 19. Juni, abende 81/2 Uhr, im Gaale unferes Saufes, Wilhelmftrage 14:

Vortrag mit (Lichtbildern): "Rene Bilder vom Welthriege".

Der Befuch ift unentgeltlich.

Gafte find willfommen. Der Borftand.

Kaffee Bauer. Jeden abend und Sonntag nachmittag: Künstler-Konzerte

Kapelimeister Casella. 6102.4.3

öhere Handelsschule Kirchheim Teck (ja ürit.

Institut L Ranges für Handelswissenschaften Rasche und sichere Vorbereitung zum Einjährigen-Examen (auch für Volksschüler). Prospekte u. Referenzen frei durch Direktor Aheimer. Neuaufnahme: I. Juli 1916.

Wiener Schneider-Akademie

jetzt Kaiserstraße 175. Erstkl. Ausbildung in Zuschneiden. Praktisches Arbeiten. Zuschneide- und Nähkurse für Privat-Bedarf. Die Damen arbeiten für sich, auch für einzelne Stunden. Schnitt-muster nach Maß. Beste Empfehlungen. 6428.2.2

Bhoto-Apparat 6/9 M. 4.50 franko



mit Bubehör und Lehrbuch, ca. 200 000 im Gebrauch. Jedermann fann sosort Aufnahme machen. Bor-sügliche Bilder. Garantie Jurüc-nahme. Sendungen ins Feld nur gegen Einsendung des Betrages. — Biele Anerkennungen. 2237a

Foto-Finoko, Halle-S., Richard Wagnerftr. 22.

von Vögeln u. Säugetieren

in naturgetreuer bester Ausführung. Spezialität in Hirsch-, Wildschwein- und Rehköpfen. -Gerhen. Anfertigen von Fellteppichen jeder Art. Aufsetzen und Bleichen von Geweihen besorgen billigst. 6284.

Max Hummel Söhne, Tierpräparatorium, Karlsruhe i. B., Erbprinzenstraße 3. Telephon 3718.

Brief-Umidlage mit Firmabrud liefert raid und billig

Vom 17. bis einschl. 20. Juni 1916.

Der Tod in den Bergen

In der Hauptrolle:

Frl. Lissy Nebuschka.

Fräulein Puppe-Meine Frau

Kriegsberichte.

Palait-Theater, lirahe 11.

Zum geff. Besuche ladet ergebenst ein Die Direktion: Friedrich Schulten. Bländer - Berfleigerung.

Am Mittwoch, ben 21. Juni 1916, vormittage bon 9 Uhr und nachmittage bon 2 Uhr nentraße 6. Il. Stod, die öffentliche Verfallenen Pfänder Nr. 19932 bis mit Nr. 22 042 gegen Barzahlung statt.

Das Versteigerungslofal wird hechung eäffert.

Die Kasse bleibt am Berssteigerungstage, sowie am Nachmittag des vorhers gehenden Tages geschlossen. Städtifche Bfanbleihfaffe.

Versteigerung Geweihen und Abwurf-Hangen.

Das Großh, Sofforst: und Jagbamt Karlernhe ver-fteigert

Dienstag, ben 27. Juni b. J. vormittags 10 Uhr, im Schlöfichen bes Groft. Gefanengartens gegen Bar-140 Stud icabelecte Dam-bod-Beweiße,

90 Bfund Chelbirichftangen, 600 Bfund Damichaufeln

in geeigneten Lofen. Die Geweihe und Stangen fönnen am Wontag, den 26. Juni, von 9—12 und 2—5 Uhr, sowie am Berfteigerungstaae von 8 Uhr an eingelehen werden, 6579.3.1

Fahrnis: Bersteigerung.

Dienstag, ben 20. Juni, nachmittags 2 Uhr beginnend, werden im Anftrag im Auf-tionslokal. Bähringerftr. 29, gegen bar berfreigert:

ionslokal, Zähringerstr. 29, egen dar bersiegert:
Berlische Borhänge, 1 antike Edhreibkommode m. Auffah, 1 Nähtlich, 1 Diwan, 2 Stüble, 1 eint. Schrank, 1 Küchenherb. 1 Agnarium, Etagers, Borhänge, Weißseng Fellvorlage, Heißseng Fellvorlage, Heißseng, Lücker, Wie u. Schuhe, 1 Zuber, 2 Weinfässer, 1 Dezimalwage, 1 Türichlieber und ionstiger Sausraf.

Sausrat, 0311 Liebhaber höflichst ein-6600 S. Sifdmann, Auftionsgefch., Bähringerftraße 29.

Buchhaltung, Schreibmosch.=, Stenographie= Schönidreib = Unterricht, kansmännisches Rechnen wird mit garantiertem Grfolg Lehrer Strauß, Aronenstraße 15, III. B19989.2.2

94000<del>0000000000000000</del> Fabrikanten

Geschäftsleiter, Techniker, die treffend und klar ge-schrieben. Abhandlungen schrieben. Abhandlungen über: "Deutschlands neue Wirtschaftswege" von Dr. J. B. Loritz. (2. Vor. der Deutsch-Bulgarisch. Ges.) nulzbar machen. Die Aufsätze erscheinen im "Süddeutschen Industrieblatt" Stuttgart 7. Zeitschrift für Fabrikbetrieb, Industrie u. Handelsförderung.

Handelsförderung.
Probe-No. u. Referenzen
bereitwilligst. 1861a

Beichlagnahmefr. Metalle, Lumpen, Gäche, Gummi, Gebije, Kellerfram lauft Feuerstein, Waldborn-80.15 ftrake 3% B18122

D. R. G. R. + Batent



unter Nachn. Porto u. Berpad. fcei. Granbig viele Anertennungen. Sitte beim Ankauf zu beachten: Die Ahle "Auwel" ist stets aus Metall, ist von undegrengt. Dauer-baftigkeit und unibertreffliches OriginalsFadrikat, kann beshalb niemals mit wertiofen, hölgernen und blüigen Nachahmungen ver-glichen werben!

F. Gibl, München

Camen find. aute u. disfr. Auf-nahme. Fr. Kleinhans, Gebamme Fajanenftr. 2, Ede Raiferftr.

Bekanntmachuna

Infolge vielfacher irriger Auffassungen wird darauf hingewiesen, daß ber Berkauf aller Waren in allen Abteilungen

bis zum 1. August wie bisher erfolgen kann.

Ab 1. August dürfen die noch näher zu bezeichnenden Artikel nur gegen Bezugsscheine — vielfach Kleiderkarte genannt — abgegeben werden.

Modehaus Hugo Landauer Kaiseestr. 145.

Die Abteilung II

óreijährige Schülerinnen

unentgeltlich auf. Ausfunft erteilt die Leiterin der Arippe, Baumeisterftraße 5. 6361\*

Unterzeichneter empfiehlt

gestichte Kleider,

Roben. Blusen

Auf Wunsch werden bieselben leich angesertigt. B20857

Untlewin. Bahringerftr. 30.

Belegenheitskauf bei Glother, Brown Warkgrafenfir. 3.

gu billigen Preisen.

Zapf's Mostansatz

Apfelmost

Flasche zu 100 Liter M. 3.60 Flasche zu 150 Liter

W. 4.80

A.Zapf, Zell.a.H.

Apothek. Welbhäusers (ges. gesch.) Talam-Tabletten

Abführ-

u.Blutreinigungsmittel. Pr. #1.30. Alleinverkauf u. Postversand für Karlsruhe: Großherzogi, Hofape-theke, Kaiserstraße 201. 616J

L. Z. Tr. Montag. den 19. VI. 16. des Bad. Frauenvereins

Mittwoch, den 21. VI. 16. nachm. 4 Uhr Schw. —O.

Guten Mittags- u. Abendtisch M. Penz. Belfortstr. 8. 1

Möbel-Reparaturen 

Unterfaillen, ein Boiten, billig abzugeben Binbefelbe Gelegenheitstauf, B20160 Kaiferfir. 38. 2.2



Limmonnis O Loufouhour in Domillinginger amakanns bufta Fabrikata Jimi in sellen Jossäffen sufilslig

Inländisches Heidekrant ürStreu-"Kad-u.Futter-wede geeignet, liefert rreiswert in Waggon-adungen franco jeder Babnifation. 2257a14.4 Babnstation. 2257a14.4 Meier Kleeblatt, Seligen-stadt b. Frankfurt a. M.

Altgummi n. Faherad befchlaguahmefrei, Rauft gion H. Klafter, Telephon 3722.

Absatz-Ferkel, langgeitredt, breitbudelig mit Schlappohren, prima Tiere, borguglich geeignet gur Incht und Schnellmaft, febr gute

Für Zuckerkranke. 2008 Wie ich meinen Zucker los wurde und wieder arbeitsfähig bin, teile ich mes Ponkkolmten bei State und Wieder arbeitsfähig bin, beamteten Tierargt unterfucht Biele Dantichreiben und Nach Ford. Hessel I., Motzger, Deitellungen. Fritz Koppenber Rheinböllen, Reg.-Sez. Koblenz. Biebberid. Marburg, Weiff.

Grokherzogliches Softheater zu Karleruhe. Camotag, ben 17. Juni 1916.

68. Borftellung ber Abt. A (rote Rarten). Die Jungfrau von Grleans. Trouerspiel in fünf Aften, nebit einem Borspiele, von Schiller. — Regie: Otto Rienicherf.
Berfonen:

Karl d. Siebente, König d. Frankreich Königin Fabeau, seine Mutter Agnes Sorel, seine Geliebte Philipp d. Gute, Gerzog d. Burgund Graf Dunois, Bastard von Orleans Königliche Offiziere: La Hire Marie Frauendorfer. Brunhilt Howalt. Baul Pajdien.

Erzbischof von Keims Spatillon, ein burgung. Nitter Raoul, ein lothringischer Kitter Lalbot, Keldserr der Engländer Englische Anführer: Lionel Fairoff

Ein englischer Gerold Ein Rafsberr bon Orleans Thibaut d'Arc, ein reich Landmann Seine Töcker: Johanna

Deren Freier: Raimond . Stienne Claude Marie Bertrand, ein Landmann

Page bes Rönigs Bweiter ......

deinhold Lütic denst Gläffer. dans Kraus. dugo Höder. Melanie Ermarth. Uwine Wüller. dedwig Holm. Laul Willer. ermann Benedict. ojeph Größinger. Ludwig Schneider. Marie Genter. Anna Frohmann. Beinrich Blant.

Boitfried Hageborn. Baul Gemmede. felix Baumbach

Lütiobann.

Bierter Sugo Bauer. Französische, englische und burgundische Aitter und Soldaten. Feistlichkeit. Gosberren und Damen. Vagen, Warichälle, Gerolbe, Königliche Aronbedienie und Trobanken, Magistratspersonen, Volk. — Die Handlung geht an verschiedenen Orten in Frankreich im Jahre 1430 bor. Aufang halb sieben Uhr. Ende 10 Uhr.

Anfang balb fieben Uhr. Abendfaffe von 6 Uhr an. Mittel-Breife. Der freie Gintritt ift für hente aufgehaben.

Gottesdienstordnung am 18. Juni. Evangelijche Stadtgemeinde.

Evangelische Itadigemeinde.

Trinitatisselt.

Stadtfirche. 19: Militärgotiesd. Militäroberpfr. Kirchentat Schloemann. 10: Stadtpfr. Kapp. 1412: Christenl. Stadtpfr. Rapp. 12: Christenl. Stadtpfr. Rapp. 12: Kindergottesd. Hopped. Ficher. 6: Stadtpfr. Kinfler Luk. 12: Kindergottesd. Hopped. Ficher. 6: Stadtpfr. Kinfler Luk. Schloeffirche. 10: Hopped. Ficher. 30iannes. Live. 19: Stadtpfr. Hopped. 11: Christenl. Stadtpfarer Heiselbacher. 12: Kindergottesd. Stadtpfr. Hoppediag. 6: Dei günstiger Witherung Waldgottesdienit im Durlacher Wald: Stadtpfr. Historiag. Atl2: Christenl. S: Stadtpikar Luk. 10: Stadtpfr. Schulling. 12: Christenl. S: Stadtpikar Luk. 10: Stadtpfr. Schulling. 12: Christenl. Stadtpfr. Robbe. — Gemeinbehaus der Westländt. 10: Stadtpfr. Beidemeier. 11: Christenl. Stadtpfr. Wohde. — Lendtpfr. Weidenleisd. 10: Stadtpfr. Beidemeier. 11: Christenl. Stadtpfr. Wildsurg). 10: Gottesd. Delan Ebert. 11: Christenl. Chalt. Wilhburg). 10: Gottesd. Delan Ebert. 11: Christenl. Oelan Ebert. — Diatonischauskirche. Un. 10: Bfr. Kab. Abends 18: Kriegsandacht. — Grabfapelle 6: Hoppediag. Abends 18: Kriegsandacht. — Grabfapelle 6: Koppediag. Abends 18: Kriegsandacht. — Gra

Abend-Andachten. Echlohkirche: Donnerstag 8. — Aleine Atriche: Nitthoch 6. — Johanneskirche: Donnerstag 8. — Ihriftuskirche: Dienstag 8. — Lutherkirche: Witthoch 8. — Beiertheim: Donnerstag 8. — Karl-Friedrich-Gebächtniskirche Etadtt. Nühlb.): Donnerstag 8: Andacht.

Ebangelifche Stadtmiffion, Bereinshaus, Ablerftr. 23. 412: Kindergottesd. Stadtmiss. Lieber. 412: Kindergottesd. in der Johanneskirche. 412: Kindergottesd. in der Diskonissenschafte. 412: Kindergottesd. in der Diskonissenschafte. 412: Kindergottesd. in der Diskonissenschafte. 12: Aungfrauenscher, d. Frl. Schweidert, Marienstr. 1. 4: Jungfrauenber. d. Schw. Frl. Weber. Erbrinzenstr. 12. 4: Jungfrauenber. d. Schw. Lene. Adleritr. 23. 46: Abendgottesd. Stadtm. Lieder. Bleutreuzberfammt. Sieinstr. 31. — Mittwoch, 84: Bibelit. Stadtmiss. Lieder, Bredigtausg. — Donnerstag: abds. 84: Gedeisders. 3. St. — Freitag, abds. 84: Kordereitung f. d. Kindergottesdienst.

Evangelisches Bereinshans, Amalienstraße 77. Bin. 1114: Sonntagsich. Nachm. 3: Mg. Berjammlung, Stadtin. Rauber. 4: Aungfranender. 8½: Mlg. Berjammlung, Brediger Welf. — Wontag, adds. 8: Jugendadt. 8½: Blaubreug. — Dienstag, adds. 8: Francusedetsit. 8½: Blaubreug. — Dienstag, adds. 8: Francusedetsit. 8½: Bibelbejducch. F. Männ. u. Jüngl. — Wittwoch, adds. 8½: Allgem. Berjamml. — Donnerstag. adds. 8: Töchterver. 8: Allgem. Berjamml., Durlacherftr. 32. — Freitag, adds. 8½: Allgem. Briegsgebejsstunde.

Evang.-Inth. Gemeinde (alte Friedhoffap., Waldhoruftr.). Gottesbienft. Christenlehre nach Collif bes Saupt-bienftes. Donnerstag, abbs. 8: Betfitunde, Bismardift. 1. jottesbienftes.

Ratholijche Stadtgemeinbe. Atholijche Stadtgemeinde.

It. Stephanstirche. Dreifaltigleitzssonntag (2. Aloisussonntag): 5: Krübm.; 6: hl. Wesse m. Monatstomm. f. d. Jungst... Songreg. u. die übrig. Jungst.; 7: bl. Messe m. Monatstomm. f. d. Jungst... Wongreg. u. die übrig. Jungst.; 7: bl. Messe m. Monatstomm. f. d. weibel. Jugend u. diristenlebryss. Mädd.; 49: Wilitärgottesdienst; 4:10: Samptgottesd. m. Hochant u. Bred.; 4:12: Kindergottesd. m. Kred. u. 2. Molsusandadit; 2: Ebristenl. f. Jüngsl.; 3: Andacht zur Erslehang günstiger Bitterung u. Kriegsandacht mit Segen; 48: seierl. Aufnahme in die Jungsiranensongreg. m. Bred. u. Krozession. Kolleste für arme Theologen. Dienstag: abends 8: Kriegsand. m. Segen und Zheologen. Dienstag: abends S. Kriegsand. m. Segen und Zheologen. Dienstag: abends S. Fronleichnamsandacht. — Altes St. Bingentinssand. Dreifaltigseitssonntag: 47: Ansteil. d. bl. Komm.; 7: bl. Messe: Annt. — Et. Beter: u. Baulstirche. Dreifaltigseitssonntag: 46: Bridt gelegenh.; 6: Friih.; 6. 47, 7, 48: Fusteilung der

Beichtgelegenb.; 6

8: Amt. — St. Beter- u. Kaulstirche. Dreifaltigleitsjonntag:
36: Beichtgelegend.; 6: Früh.; 6, 16, 17, 18: Austeilung ber bl. Komm.; 18: deutsche Singm. m. Generalkom. d. Jungfr-Kongreg.; 149: beutsche Singm. m. Generalkom. d. Jungfr-Kongreg.; 149: beutsche Singm. m. Generalkom. d. Jungfr-Kongreg.; 149: beutsche Singm. m. Weed.; 12: Kindergottesd. m. Pred.; 2: Christenl. f. d. Mödch.; 12: Kindergottesd. m. Pred.; 2: Christenl. f. d. Mödch.; 18: dreifaltigleitsgandacht (mit 1. Mloiiusandacht): 8 abends: Kriegsandacht. Kolleke f. arme Theologen. — St. Bernharduskliche. Treifaltigleitsgonntag: 6: Arübm.; 7: bl. Messe: 8: deutsche Singm. m. Bred.; 1410: Gaudtgottesd. m. Hodant u. Kred.; 11: Kindergottesd. m. Hodant u. Kred.; 11: Kindergottesd. m. Bred.; 2: Christenl. f. die Knaden: 13: Serz Jeju-Andacht; 6: Kriegsandacht mit Segen. Kolleke für arme Theologen. — Liebfrauenkirche. Dreisaltigleitssonntag: 6: Frühm. mit Monaiskomm. d. Wäddd. u. Jüngl., 8: deutsche Gingm. mit Bred.; 16: Gaudtgottesdienis mit Sochamt u. Kred.; 11: Kindergottesd. m. Bred.; 12: Christenl. f. d. Mädd.; 18: Andacht auf bl. Dreisaltigkeit; 3: Berjamml. des Mütterber. 145: Bittandacht mit Segen. Kolleke für arme Theologie-sindirerende. Mittwoch; abends 18: Kronleichnausandacht. — St. Bonifatiuskirche. Dreifaltigleitssonntag: 6: Krühm. u. Generalkomm. der Jungfrauenkongreg.; 8: deutsche Gingm. m. Bred.; 11: Sandergottesd. mit Bred.; 14: Sechandacht u. Bred.; 12: Kindergottesd. mit Bred.; 14: Sechandacht u. Bred.; 12: Kindergottesd. mit Bred.; 14: Sechandacht u. Bred.; 14: Sechandacht u. Greg. — Daxlanden (Seilig-Geil-Kirche). Dreifaltigleitsionntag: 6. Se Beichtgelegenh.; 17: Frühm. mit Austeil. der hl. Kom.; 8: deutsche Gingm. m. Bred.; 14: der hl. Kom.; 8: deutsche Gingm. m. Bred.; 14: der hl. Kom.; 8: deutsche Gingm. m. Bred.; 14: der hl. Kom.; 8: deutsche Gingm. m. Bred.; 14: der hl. Kom.; 8: deutsche Gingm. m. Bred.; 14: der hl. Kom.; 8: deutsche Gingm. m. Bred.; 14: der hl. Kom.; 18: deutsche Gingm. m. Bred.; 14: der hl. Kom.; 18: deutsch 8-8: Beichtgelegenh.; %7: Frühm, mit Austeil, der hl. Kom.; 8: beutiche Singm. m. Bred.; ½10: Ant m. Bred.; nach dem Amt Christenl.; 2: Andacht zur hl. Dreifaltigfeit; ½3: Ber-8: delliche Singmi, m. 4red.; %10: Ant ü. vied.; nach den Amt Christenl.; 2: Andacht zur hl. Dreifaltigfeit; ½3: Berjanmlung des Miliferber, mit Vortr.; 8: Andacht für uniere Krieger. — Rüpdurr (St. Rifolauskirche). Dreifaltigfeitsjonntag: 6: Beichigelegend.; 7: hl. Komm.; 9: Houptgotiesdigfeit; ½3: Berjanmul. des chrift. Wilterber.; ½8: Bittandacht mit Segen. Kolleste für arme Theologiestudenten. — Beiertheim (St. Michaelskirche). Dreifaltigfeitsjonntag: ½6: Beichigelegendeit; ¼7: Krübm. m. Generalfonum. der Jungfr.; 8: deutsche Singm. m. Bred.; ¼10: Daudtgottesd. m. Hoodamt n. Bred.; ½2: Christenl. f. d. Mädh.; 2: Gerz Leigen-Bittandacht mit Segen; ¾3: Verfamml. der Jungfr.; Konareg, m. Kred. Kolleste für arme Theologieituderende. — Grünminstel (St. Joiefskirche). Dreifaltigfeitssjonntag: 6: Beichigelegenh., 7: Frühm. m. Ansteil, der hl. Komm.; 9: Annt mit Vred.; ¼11: Christenl.; ½2: Gerz Jesu-Indacht mit Segen; ½8: Bittandacht mit Segen. Kolleste für arme

Andettenhaus. 9: Gottesbienit in ber fath. Rapelle. Div.

Pfarrer Dr. Holymann. 2014-Ratholijche Stadtgemeinde. Auferstehungsfirche. 10: Geiftlicher Rat Bobenftein. Friedenstirche der Methodiftengemeinde, Karlftr. 49b. Borm. 1610: Predigt. Gegenstand: Im Zeichen des Fortsichritts. Prediger Rücker. 11: Kindergotiesd. Nachm. 1/24. Sommerfeier d. Somntagsichule mit Gesangs und Gedicktborträgen. Eltern und Freunde der Jugend sind willsommen. Witten, abds 1/49: Bibelitunde. — Donnerstag, abds. 1/49: Kriegsbeistunde.

Bionelirche ber eb. Gemeinschaft, Beiertheimer Allee 4. Borm, 1/10: Bredigt, Brediger Geder. 11: Kindergottesd. Radim. 1/4: Bredigt, Prediger Geder. 1/5: Jungfrauenber. Dienstag, abds. 1/40: Gebetsberjammt. — Freitag, abends 149: Borbereitungsgeitesdienft.

**BADISCHE** 

BLB LANDESBIBLIOTHEK

ikosen

Für sofort ein tüchtiger, selbständiger

Buchhalter gesucht,

der mit der Buchführung, Lohn- und Affordweien, wie sie im Steinbruchbetriebe vor-

ommen, bewandert ift, wo-röglich militärfrei. 2335a2.2

Schriftl. Angebot erwünscht

Martin Peter,

Porphyr werk B. Baden,

Fremerebergftr. 85.

Gefucht für fofort ein tuche tiger, guberläffiger

Gehilfe,

welcher der jetigen Beit ente fprechend in Bäckerei, sowie

in Konditorei aut bewandert ift. Gehalt nach Uebereinfunft bei freier Station. 2825a

Geschwister Bockhoff,

Bäderei u. Konditorei, Freiburg i. B., Ringstr. 24a.

Bum 15. Gept. oder 1. Oft.

fann ig. herr ob. ig. Dame mit Brimareife eines Realghme

nafiums ober Ghmnafium als

Apotheferlehrling

Apotheke Kandern.

Besseres Mädchen

für kleinen Saushalt gegen hohen Lohn gesucht. B20388 Raiferfir. 100, im Laden.

Mädchen

ei gutem Lohn gefuct. Kennt is im Rochen nicht erforberlich 320356 Kaiferfer. 56, 2. St.

zu vermieten

Durlacher Allee 47

per sofort ober später zu ver mieten: 4 sehr schöne, groß Zimmer, Bad, reichl. Zubehör

es neu, Sinter-u. Borgarten

alfon, zwei Beranda, ofin egenither. Zu erfrag. 2. St ver Telephon 124. 661

3immer sofort au ber Leavoldstr. 13. Sinterb.

Schützenftr. 92 ist eine Inei almmerwohnung mit Jubebo im Geitenbau auf 1. Juli al bermieten. Näheres Wieland

Schön möbl. Zimmer, nei hergerichtet, mit besond. Gind an Herrn oder Fraul. sofort oder spät. 46, 2 Tr. 199088

Sauber möbl. Zimmer mi od. 2 Beiten sofort ob. ibate i bermieten. B2039

Näh. Ablerfir. 36, 4.

Raiferfir. 85, IV., i

zu bermieten.

Auf fofort tüchtiges

eintreten.

PROPERTY OF THE PARTY OF THE PA

Seitens meiner Filialleiterinnen fommen mir in letter Beit Beschwerben und Borwürfe meiner werten Rundichaft gu Ohren, als ob ich mir die Berforgung derfelben seitens meiner Filialen mit ben nötigften Lebensmitteln nicht mehr angelegen fein liege. Dieje Bortommniffe, welche ich zwar längst tommen fah, veranlaffen mich zu nachstehender

"Geit Rriegsbeginn war ich bemuht, und es ift mir gelungen, die Befchaffung ber nötigften Lebensmittel jederzeit in ausreichenber Quantitat bereit zu haben, und es ift mir hierfur, wie auch fur bie ftets berechneten außerften Breife, Die Anerfennung seitens ber Runbichaft nicht verjagt geblieben.

Seit geraumer Beit aber ift ber freie Sandel, wie ja hinreichend befannt, baburch unterbunden, daß ber Bentraleinfaufsgesellschaft in Berlin, furgerhand 3. G. G. benannt, ber Gintauf ber meiften nötigen Lebensmittel übertragen ift, von wo aus die Berteilung erfolgt und bie Bermittlerin mit biefer Stelle ift ber gu-Ständige Rommunalverband.

Bill ich alfo Rartoffeln, Reis, Berfte, Bulfenfruchte, Teigmaren, Gier, Buder, Margarine, Butter ze. haben, fo muß ich mich hiewegen hier an ben Kommunalverband wenten, und ich muß bedauerlicher= weise fagen, bag ich bier, ich fann babei nur bon mir reben, febr menig Entgegenfommen finde.

Seute 3. B. wurde mir wegen Rartoffeln bebeutet, bag man mir feine abgeven fonne (tropbem etwa 6 angebrochene Baggon hinter ber Stb. Berfaufeftelle ftanben!)

Ja, wenn bie Weschäftsleute nur bas haben follen, was ber Rommunalverband bon feinen Berfaufeftellen übrig hat, bann muß man fich boch beffer mit bem Gebanten vertraut machen, feine Beichafte gu schließen; es scheint faft, als ob barauf instematisch hingearbeitet wird.

Anftatt baß, wie ichon oft vorgeschlagen wurde, die verfügbaren Baren ben eingelnen Beichäften in ben verschiedenen Stadtteilen im Berhältniffe ihres Bebarfs zugewiesen werben (bie Sochstpreise existieren ja für jeben Gingelnen), und baburch eine regelrechte Berjorgung ber Bevölferung gewährleiftet mare, muß man, abgefeben babon, daß bie Sausfrauen balb feine Beit mehr für ben Sanshalt fibrig haben, biefe ftorenden Anfammlungen auf ber Strafe mit ansehen und jedem rechtbentenden Menschen fommt für die Leute, bie ba ftundenlang herumfteben muffen, ein Bebauern und ber Gebante: "Bahrlich, es fonnte beffer gemacht werden !"

Soffentlich verstummen die Rlagen bald baourch, daß ber Kommunalverband burch gerechte Berteilung ber verfügbaren Beftande bie beftebenben Migftanbe beifeite

# Bucherer

Lebensmittel-Ronjumgefchäft. Rarlerube, ben 16. Juni 1916.

Chte, unverfälfchte, tonfunidas Beste, was es darin gibt zu & 2.00 pr. Kfund in Ge-binden von 5 Pfund aufwärts negen Nachnahme. 28390

S. de Beer, Tijchverfand, Emden a. Rordiec.

Zu kaufen gesucht quie, gebrandte, peinerune und transpertinge and. Angeb. mit Angabe ber Größe

L. Bastian, Endingen (Baben).

# Obstversandnistwen.

Sabe einige Sunbert Tranben : Gestelle mit Decel, einmalgebra O Pfund faffend, a N 20 netto Kaffa.

Gg. Fr. Schweigert, Beingrochanelung u. Brannimein Prennerei, Durlad, Gribnerfit. 4.

Rähmaschine, aut nab., wi 820242 Schütenftr. 53, Sof.



Bei den Kämpfen im Feindesland starb den Heldentod fürs Vaterland

der Leutnant d. Res. u. Kompagnieführer im Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 82

Das Regiment wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Pohlmann

Oberst und Regimentskommandeur.



Im Namen der Hinterbliebenen: Hedwig de Taube,

geb. Steppes. B20380 München, Tengstraße 25.

# Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nach-richt, dass mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Grossvater B20402

# Rudolf Bohner

im Alter von 69 Jahren an den Folgen eines Un-glücksfalles gestorben ist.

Die trauernden Hinterbliebenen: Frau Marie Eva Bohner, geb. Butz nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 6 Uhr in Bulach vom Trauerhaus, Hauptstr. 36, aus statt.

# Danksagung.

Für die uns beim Heimgange unseres lieben, teueren Entschlafenen bewiesene liebevolle Teilnahme, für die schönen Blumenspenden und für die ehrende Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen wir allen unseren B00265 herzlichsten Dank,

Die trauernde Gattin: Frau Emma Muser Witwe nebst Tochter Kathinka. Karlsruhe, den 16. Juni 1916.

Schuhwaren aller Art, auch für Kinder, in allen Größen taufen Sie bill.

bei Glotter, Markgrafenftr. 3. Kanarienvogel

entflogen. Gegen Belohnung Raifer=Mlee 22, L.

# Chevermittlung

treng, reell, distret. B20876 Buro für Chevermittlung, Frau Morasch, Rarlerube i. B., Raiferfir. 86.

# Heirat.

Witwer, 29 Jahre alt, ebang., 2 Kinder, in sicherer Lebens-itellung, sucht Fräul, m. etwas Vermög. zweds baid. Heitrat fennen zu lernen. Gest. Ang. tennen zu lernen. Gefl. Ang. u. B20874 an d. Geschäftstelle

"Bab. Breffe" Junges Fraulein (berufstat. jucht Anschluß an ebensolches zwecks gemeinsam. Sonntegs-andflüge zc. Angeb. u. 920809 an die Geschäftsit, d. Bad. Br.

Sichere Existeng! Wegen vorger. Alter nach-weisdar gutgeh., 20 J. attes Weine, Ligarrens, Loss und Spezereineich. in bester Lage einer Garnisons und Fabris-tladt zu verpachten ober mit ent rent Sans zu vert. An-

gut rent. Saus zu verf. Ar geld b. Kauf 4—5000 Mt. Kr gebote unter Mr. B20257 an di Gejchäftsit. der "Bad. Bresse

Untaujch!!! 13×18 photograph. Apparaigen 9×12. Angebote unter r. B20319 an die Geschäfts elle der "Bab. Kreffe".

# Kerrenjahrrad

gebote unt. Ar. B20812 an die Gefährteite. "Bad. Arefje"erb. Bu faufen gefucht: Mapi Vogel, Rariftr. 25, 1 Tr. Brosso

Damenrab su faufen gefucht, nur gut erhalten. An-gebote unter Mr. B19988 an die Geschäftsst. d. Bad. Fresse.

Bu kauf. gesucht. Ein aut exhaltenes, ge-

Wirtschaftsbüfett Raberes "Germania", Ber-enath, Friebr, Bfeiffer, 28480

Fournierböcke nit Zulagen 311 kaufen gef. Angebote unt. Rr. B20287 an die Geschäftsst. d. "Bad. Kresse"

Gebrauchte Bürotische mit u. obne Auffaß, fowie fon-fliges Büromöbel zu kaufen gefucht. Angebote mit Kreiß-angabe unter B20290 an die Gefchäftsft. der Bad. Kresse.

Föhn=Apparat zu faufen gejucht. – Angebote unter Ar. B20355 an die Ge ichäftsst. der "Bad. Presse".

# Zwillings= Kinderwagen

au fauf. gef. Angeb. u. B20192 an d. Geschäftsit. d. Bad. Preffe

Billige Ziehharmonika, reibige, au faufen gesucht. 20348 Grengftr. 4, 1. St.

Damen-Regenmantel, Größe 42-44, blau ober grün, aus nur befferem Saufe, 311 Annien gesucht. Angebote unter B20832 an die "Bad. Presse" erb.

Gut erhaltene Leder - Gamaschen von Soldat sofort gesucht. . Angeb. wit Preis unt. B20318 an die "Bad. Prese" erb.

# Frijeurgeschaft.

in Körben von 10 Pfd.

brutto für netto das Pfd.

Gutgehende Brivat Ben aufen ober zu bermieten. Angebote unter Rr. B20209 Angebote unter Mr. n die Geschäftsftelle bei Babiichen Breffe" erb. 8.

Existenz.

Bagen-Berkauf.
Ginen leichten einfp. Leiter-wagen, ausgeschl. mit Dielen und mit 2 Bremien berseben, billig zu berlaufen. Wilh. Wilrth,

Rüppurr, Langeitr. 11. Sehr ichöner, großer Schreibtisch

45 Mark, arobe zerlegbare Schränke 28 u. 25 Mk., arob., fark. Sofa 23 Mk., ertra groß. Trumeau 60 Mk., groß., fdön. Kleiderichait 6 Mk., 5 fchöne Vimmertühle à 2 Mk., Metallwaschtisch m. chön. Waschtisch m. Garnitur 4 Mk., schöne Aiche der Arbeite der Kl., schöne Aiche der Kl., Masserbank 1. A., Aachtisch 6. A., schön. Megulateur 8 M., Spiegel 6. 5 u. 4 Mk., Giengestell für 3 st. Gastocher 2 Mk., schön. feldgr. Kaballerie = Mantel sind billia 31 verkanfen.

Rommissione. Geichäft, Lessinaftr. 17, im Sof.

gulerhaft. Beitladen mit Roft billig zu berkaufen. Besses Kornblumenfir. 10, II. r.

2 Beisstellen

mit Roft u. Matrape zu ber-kaufen. Wo, fagt unt. Nr. 6570 die Geschäftsit. b. "Bad. Presse" Kommode, Stühle, Weiß-zeug, Bettzeug, Herrengarbe-robe, Federnbetten u. sonstiges im Auftrag au faufen gefucht. Baumeisterftr. 50

Doch). u. einf. Betten, Baschsommode, Chiffonniere, Salon- und andere Tische, weißes Kinderbett m. Matrate, Zinfbadevanne. Die Sachen sind gut erhalten und werden billig abgegeben, bei B20381 Gutmann. Möbelgeschäft, Mudolfftr. 12.

Diwans, neue, bon 36, 42, 50 A an, hochf. Dessins bon 60 A an, R. Köhler, Schübenstr. 25. P

Gine fl. Waichkommode, infür. Schrank, 1 Tisch fin Raiferftraße 114, 3. Gt. Onreibiid, nugbaum pol., bereits neu, 320345. Götheftrafe 84, 2. Stod. 2tur. pol. Schränte, Betten, lifde, Stuble, Rachtftuhl, Zauerntischen, Rüchenschr.

Bauerntischen, Kückenschr. Flurgarderobe, Spiegel, Bilder u. Berschied, zu verk. S. Braml Porkftr. 17, An.: u. Verkf. 6612 Billig an berfaufen: 1 Ber nenwage m. Sitvorrichtung 2tür. antifer Kleiberichrant tür. Aleiberichrant, 1 Bimmer- u. 1 Rüchentisch u Räheres Holdheide, Scheffe traße 52, Oth. II. B202

# Damen: und Herren-Räder

sind billig zu verkaufen

Hartung & Rüger, Marienstrasse 63. 

Damens u. Berren: Rad billig zu verfaufen. B20878 H. Sonntag. Rommissionsa., Leffingitr. 17. Seiner graner Aschanzug

für großen, flarfen Mann billig abaugeben, jowie ein ge-brauchtet Ennebes. Wasse Affabemiehr, 5, Seith., 1 Ar. h. Chaiselongue, 29 % an R. Köhler, Schützenstr. 20.

Damenfahrrad billiggu bertauf. Bronner Gteinfir. 16, 1. Er. r. Serren- u. Damenfahrrad billig zu berkaufen. B2038 Walbhornstr. 33, 3. St.

Serren-Fahrrad 2 gut erh., m. Torpdfrl. u. gut. Friedensgummi, b. 3. berl. Krieastr. 238, Gartenh. III I Sahrrad für 80 Mt. au vers B20884 Echeffelftraße 42, Sth., I.

Sabrad, mit Freil. f. 45 Mf. grosss Rrenaftr. 26, 4. St. I. Serrentad, bereits neu um-gugeben. Wielandtfir. 20, part. Schönes Herren- u. Damen-rad, wie neu, Freil., Gerren-rad 40 Mf. abzugeben. 320076 Zhiisenstraße 53, Oth., part.

Kahrrader von 40 Mt. an, B20398 Karl-Bilbelmftr. 32, IL. Nähmaidine, gut nah., wie Fabrend, gut. Rad, 45 M. zu bert B20377 Coutenftr. 53, Dof Repetier-Pistole

mit Patronen billig abzugeb. Bronn Zähringerftr. 37, I. Rocherd, fleiner, billig au bertaufen. B20886 Amalienftr. 43. II. Gebrauchter, eigerner Rochs berd ift wegen Umgug fehr billig gu berfaufen. Schillerfir. 27, III.

Kinderflappwag, mit Dach u. Kinderlaufftuhl billig gu bert Butlis ftraße 2, 1. St Slappw. m. D., hold. Rinderb., B. Gefchirrichrant bill. ju bert. Ruf, Ans u. Bertauf, Kronensftraße 1. B20251.8.2

Gin neuer, eleganter Kinderliegwagen (Rorbgepreiswert zu verkaufen. B<sup>2008</sup> Wendelssohnplan 2, III. Iks Rinderliegwagen, weiß, und 1 Klappiportwagen bill. zu berf. Berderfer. 96, I. rechts. Guterhalten. Rindermagen

Branerftr. 29, II. linis. Mehrere Jadenfleiber, amei Mehrere gadentleiber, awei weiße Leinenkleiber, 1 weißer Frotterock, eleg. bunkelblaues Etaminkleib f. größ. Kigur, (S. 44, 2 Mäntel, einige helle Blusen, kinderkleiben f. 9 Jahr, bunkelgraues Taillenkleib f. ält. Frau, 2 helle Gerenweisen, billig au verkaufen. Leffingitr. 5, bar.

# Hofhund, braun u. weif

geflect, au den Namer "Leo"hörend nung abzugeben bei 6802.5 Carl Meiz, Bannwaldallee 44

Berkaufe mehrere belegte Riefenhafen (Belgische) 28. u. einige ff. Kanarien B. u. Sähnen. Emil Stahlberger, L'-Baben, Große Dollenftr. 25.

# Offene Stellen

für Betonarbeiten, perfett und durchaus felbständig, für größere Arbeit in Schwebingen sofort gesucht.

Richard Speer, 65. m. b. S., Mannheim.

Miet:Befuche Anständ. Kamilie, 3 erwach Berfonen, sincht auf 1. Ofto ber schöne 2—3 Aimmerwoh nung. Angeb. nit Breis un Nr. N20065 an die Geschäfts der "Bad. Bresse" erbeten.

But mobl. 3imme mit fep. Eingang, in der Weft ftadt geleg., jum 1. Juli 191 bon Heren, 3um 1. 3um Angebote unt. B20397 an di Geschäftsft. der "Bad. Breffe

fleiftige, obrliche, für die Gudwenfinabt gefucht Beschäftsstelle der "Badischen Presse"



# Adolf Stein

Erstklassiges Massgeschäft für Herrenbekleidung

Kaiserstrasse 233.

Telephon 3289.

Neueste Stoffe bewährter deutscher Herstellung.

Die Babifche Sanbwirticaftetammer beranftaltet am Dienstag, ben 20. Junt 1916, pormittags 10 Uhr.

in Bruchfal eine Berfieigerung von ca. 20 '/2-3|
Sohlen bes ichweren nordfranzösischen Schlages. Bugelassen zur Bersteigerung werden nur Landwirte, die bürgermeiseramtliche Beicheinigung vorlegen darüber, sie zur Aufrechterhaltung ihres landwirtschaftlichen Be-

Noch vor der Steuererhöhung. ta. 150 Mille 2 Pfg. Zigaretten, Club mit Gold, # 13. pro 1000 St ta. 150 " 21/2" " Casino " # 15, " " Versand per Nachnahme. - Garantiert tadellose Qualitäten.

Zigarettenfabrikate Firma K. Wassmannsdorff,

E. Justi, Herrenitr. 15.



dur Mitbeteiligung an größerer behördlicher Lieferung bon mehreren 100000 Mark, der fofort verfügbare 2294a n ca. Mt. 100000 mm

bat. Rudzahlung mit garantiert festem boben Gewinn innerhalb fürzeiter Zeit, Sicherheit bor-handen, Risito ausgeschlossen, Bermittler berbeten. Angebote unter 848 an Rudolf Mose.

# Offene Stellen Neisende

dur Mitnahme einiger Artifel batent, Artifel aus d. Gummi-und Leberbranche) gesucht. K. H. Füllhart, Bebelfte, 19.

# Monteure und Installateure

dufdauerndeArbeitgesucht. Maschinenkabrik Oscar Sichtig & Co., Marlernhe-Rheinhafen.

# hauffeur.

Tuchtiger Chauffeur auf fo Dr. Meyer. Durlach, Sauptstraße 81.

# Hausbursche

der fofort gefucht. 28536 Aurhaus Plättig Boft Biblertal (Baben).

Ausläufer

Roh, kräftig. nichtunter 15 Jahren, incht 6606.2.1 ampiwaschansiali Schorpp. Naifer-Allee 37. führung der Bücher wird rößeres hiesiges Fabrik

# Bränlein

in durchaus vertrautes

lofortigen Gintrittgefucht thisse in der amerik. ührung Bedingung. Bebote unter Nr. 6567 an Chaftsftelle ber "Bab.

# Madden für alles e, incht bei hobem Lohn

Dir. Liebmann, Seinnerei Ettlingen. Ing. williges Wähdhen für Sausarbeit sof. gesucht. Kaiserfir. 188. vart. Raherin a. Militärmäntel M. Linz. 219994 an die Geichäftsitelle Alfabemieftr. 32. der "Bad. Preffe" erbeten.

# Tücht. Fräulein

rfett in Stenographie und größeres Feuerverlicher gs-General-Agentur-Bür Karlsruhe gegen hobes Ge nalt sofort **gesucht.** Angebote mit Angabe der bisheriger Kätigleit unter Kr. 6548 an die Geschäftsstelle der "Lad Bresse" erbeten. 3.5

hrliches. Mädchen gelucht Raiferitr. 57, Wirtichaft Auf jofort ober 1. Juli ge-undes, startes, fleißig. Dienft-

Karlsruhe gesucht. An ie unfer Ar. 2882a ar te unter Mr. 2332a de Geichättsftelle ber "Bo Breffe" erbeten.

Midchen velches aus bürgerlich focher ann und in allen Hausarbei n erfahren ist, gefuckt. Herrenstr. 14, 3. St. B20849

In Müdden I üngeres, etwas im Nähen be vandert, für alle häuslichen Irbeiten auf 1. Juli gejucht. Rlauprechtftr. 9 11. Gin jüngeres Madden, ba ichon gebient zu fleiner Fa-milie auf 1. Just gesucht. Zu erfragen Ludwig-Wil-felmstraße 13 III. B20330

Chrl., fleiß. Mädchen m. aut. Beugn. für 1. Auli gef B20808 Ablerfix. 26, III. Mlädchen gu fleiner Saus

haltung sofort gesucht. Walbbornftr. 7, 2. Gesucht!

Sofort braves Madmen, -17 3. alt, in gute Stelle 1801 Rarl-Wilhelmftr. 16, 12 Dienstmädchen üngeres, für Hausarbeit, das etwas kochen kann, für 2 Perf Juli geincht. Bebelfir. 11. 1 Er

# ichtiges Mädchen 2.1 Ruche jofort gesucht. Zu erfragen Mrengfir. 33.

Stellen-Bejuche Kaufm., 31 J. a., verb., in älbe militärfr. werb., lange abre in größeren Betrieben e in größeren Betrieber auuntern, als jelbstänbi er Buchalter u. Korrespon-ent fatig gew. just unter cscheid. Ansprück. f. dauernd der Kriegsdauer Stellung; off. auch bei Behörde. Brima Keferenzen u. Zeug-

# Berlosung von Pfandbriefen und Kommunalobligationen der

Mheinischen Spothekenbank Mannheim.

Infolge der bor dem itaatlichen Treubander borgenommenen Berlofung ift bestimmt, daß jur Michablung gezogen find: ben den 4% igen Afandbriefen der Serien 66, 67, 68 alle Stude, mit ben Enbaiffern 000, 200, 400, 500, 800 auf 1. April 1916. . . XXXIII bis einfolieglich XXXIX. 41, 42, 61, 62 . . 31/.\*/sigen .. alle Stude, mit ben Endgriffern 091, 291, 491, 691, 891 , " . 77 alle Stude, mit ben Endeiffern 076, 276, 476, 670, 876

" 31/5%igen Rommunals Obligationen ber Gerien III und IV alle Ciude, mit ben Endgiffern 009, 209, 409, 669, 809 31/2 bigen Bfandbriefen ber Gerien 46 bis mit 60 alle Gtude, mit den Endgiffern 091, 291, 491, 691, 891 auf 1. Juli 1916. 

Dir find bereit, die gezogenen Stude in die in Ansgabe befindlichen 40%.igen unberlosbaren Pfandbriefe, ju gunftigem Anzie umgutauichen.

Die Ginlöfung ober der Umtaufch ber verloften Stude erfolgt an unferer Raffe, femie bei allen Pfandbriefverfaufsftellen; auch ift bafelbit bas Bergeichnis der aus früheren Berlofungen noch rudftanbigen Pfandbriefe, sowie

Brofpett betr. die bei unferer Bant gulaffigen mundelfichern Rapitalanlagen erhältlich. Die Direktion. Mannheim, 17. Dezember 1915.

# Seizer und Maidinist. gelernier Waschinenschlosser, militärfrei, juch auf sofort oder später Stellung. Angeb. unter Nr. B20139 an die Be-ichöftstelle der "Bad. Bresie".

Fraulein edl. Char., gt. fra. fpr., in-ellig., auch im Hausweien er ihren, wünscht Anf. Stelle tütse an f. Büfeit, auch aus ärts. Gef. Ang. 11. B2028; d. Gefchit, d. Bab. Treffe

Citernloies, Lathol. Fraulein den Boer Jahren, bewandert allen hanst. Arbeiten, fucht in allen hanst. Arbeiten, beff. Teelle in mutterlosem, beff. tleinen Sausbalt, auch mit 1 Kind. Angebote unter Ar 1 Kind. Angebote unter Ar 920198 an die Geschäftsstelle ver "Bad. Presse" erbeten.

Melteres Fränlein ucht Unfangoftellung in Ro lonialvarengefcäft ob. dergl um ebil. später Filiale über nehmen zu föhnen. Gefl. An gebote unt. B19891 an die Ge ickättssi. der "Bad. Presse". L

# Tichtiges, felbständiges

(Ronditorstochter) fucht in beff Grindig, Beibelberg, Sauptifr. 39, b. Riepler. Birt Eb., 28, beff. Fraul., berf. Beignah., erfahr. in Rinberpilege und Zimmerarbeit, f. Stellung in flein, Familie ob. Bed. eins, Dame, wo fie mil baust. gui, arb. fann, bier

der auswärfs, Fam. Behandlg, erwünicht. Beicheid. Gehalt. Näheres bei Frau Scholl, Karlsrube, Gerwigstraße 19.

guten Standes, ge-reprajentationsjähig in allen Apeigen der Saus wirtichaft in Garten und Kranfenvilege durchaus de wandert, judit in guten Sauie Stellung. Angebote paufe Stellung. Angebore inter Rr. 2299a an die Ge-chäftsitelle ber "Bab. Breffe.

Ein fleihiges Mädchen ncht Stellung als der Haustrau od. als Zimmer-mädien usw. Una. m. Gehalts-angabe u. Kr. B20372 an die Geschäftsst. d. "Bad. Vresse"

Weihnäherin,

im Anfertigen feiner Serren-wäsche bewandert, sucht Stelle in einem Wäschegeldäft. Anged. unt. B19949 an die Geschäftsit, der Bad. Bresse.

Kaufm. Lehrstelle Für Engros-Geichäft wird

valdigst ein Lehrling mit auter Schulbildung gesucht. Ange-vote unter Nr. 2844 an die

# Zu vermieten

Schwanenftr. 26 ift ein icon. M Lagen M

mit Einrichtung, für jedes Geichaft geeignet, mit anchließender Wohnung von 2 Zimmer, Küche, Ma-Reller uiw, fofort ob. sanze eignet fich auch als Näh. Biktoriajtr. 19, III.

Kaijerplay. Leppolbstr. 1a. II, 6 3im-mertrobnung, Bab u. all. Au-behör auf 1. Oft. zu bermieten. Näh. im 4. Stod. B19888.4.2

Südendstraße 7 Herrichaftswohnung II. St.

5 Zimmer, Bad idchenzimmer, 2 Reffer Balfone und Veranda, Stagen = Warmwasierhei-sung, elektr. Licht u. Gas, auf 1. Okt. zu bermieten. Anguleben von 10—12 u. 3—7. Näh. veim Sauß-eigentümer, Gartenhauß valelhift 919728

# Wohnung oder Büro

Friedrichsblat 10 ift die Wob-nung im erft. Obergeichof, be-fieb. aus acht Jimmern u. Zub., auf jojont od. ipäter zubermiet. die Bobnung wird auch geteilt (6 Zimmer u. Zubehör) abgegeb. 11. eignei sich dann besondersfür Bürozwede. Näh. beim Haus-eigenfümer i. 4. Stod. 14236\*

6 Bimmerwohng. in iconfter Wohnlage. Vegenüßer, mit allem Jubeh. Badezimmer, Gas, auf Bunsch lektr. Licht, Veranda, 1. Er uuf 1. Juli vber später zu vermieten. Käheres Bürg Asenjano ob. Bartitrage

Rabe d. Babuh. ger. Fünf-gimmerw. mit reichl. Zubehör of. od. ipät. su verm. 120005 Klandrechtftr. 13. Schone 5 3immerwohng.

mit all Bub., auch Garicer anteil, Rottfite, 11 (feither R 3) bart., zu berm. Käh. elbst od. Karl-Friedrichstr. 3. Stock. Tel. 223. 142

Erbpringenstr. 29 ift im 4. St. eine moberne 20 ohnung, beitehend aus 5 Bimmern, Ruche, Bab, Gas u. Eleftr., jomie fofort ob. fpater gu ber-mieten. Hab. Jof. Meeft. 

Freundl. 5 Zimmerwohnung ine icone Bartere Bobnune on 4 Zimmern u. reichlichem ubehör ift auf 1. Juli suverm. 990 Rab. Sieichftr. 358, I., Ifs. Meu herger. 3—4 Zimmers wohnung m. Bad, Balfon, Be-randa Manjarde ujw., ift auf 1. Juli od. ibater zu berm. Binar Mäh. Lachnerftr, 15, bart. 4.4

Shoue, große, fommerliche, m. Gasleitung u. Alojett-fpulung berfebene 6527\* 3-4 3immer-Bohnung Juli od. später in gutem ause zu bermieten. Räh. Rahringerift. 22. 2. St.

Ditenbitr. 3. II

Erbprinzenitraße 29 ift im 8. St. eine moderne **Wohnung**, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, 1 Man-jarde, m. Zeniral-Warm-wasserheigung auf 1. Juli

nab. bei Ivi. Meen. Schöne 3 Rimmer m. Man-

rbe ift auf 1. Juli zu ver-ieten. Nah, Degenfelbitt, 15. Stod. Ifs. B20338 Schöne 2 Zimmerwohnung nit Manjarde u. Zubehör auf 1. Juli ob. ipäter zu bermiet. Juli od. ipater gu bermite 320125 Rornerftr. 37, II : Gine icone Zweigimmer en. Raberes B20268 Onrlader Muce 43, III, links Denglasstr. 11, part., nächt ber Saubtpost, ist frdl. neu bergerichtete Dreizimmerwobnung mit Zubehör an fleine ordnungsliebende Familie auf 1. Juli oder später zu vermiefen. Breis 600 M. Käheres pafelbit. B19942 Durlacherftrage 43 find givei fleine Wohnungen bon ein und zwei Zimmer auf 1. Juli bezw. fofort zu bermieten an fleine Mamilien. fard. Mohnung, 2 Zimmer, Kuche, Keller, Gas an Reine Familie per I. Juli 3. verm. Sirichfir. 3 ift ber II. Stod, bestebend aus 5 geräumigen Zimmern nebst Bubeh. voll-

7 große Jimmer, großer Diele mit allem modernen Komfort und reichlichem Zubehör, Stagenbeigung, Balfone, Beranda großer Gacten in bester Lage der Südmestsladt auf 1. Juli zu vermicten. Nächeres bei Er. Fren, "Gotel Erbpring".

Raiferfte, 109 icone Secis-Rarl-Bilbelmftrage 24 icone

A Zimmerwohnung, Balkon Zubehör, ohne Gegenüber, der hofort oder 1. Auli zu ver-mieten. Näh. vari. B19657.5.4 Rornerftr. 39, 3. Stod, ift eine S Zimmerwohnung mit Bad, Gas, Elektr. u. Zubehör, neu bergerichtet, auf josoxt oder später zu vermieten. Käberes barterre. B20071.8.2

Ariegftraße, 4. Gt., 5 gummer mit Bubebor auf 1. Oftober gu bermieten. B19916.6.2 Morgenfir. 12 Manfarben-wohnung, 2 Jimmer, Kiche, Keller (Gas) fof. ob. ipat. zu vermieten. Zu erfragen par-terre linfs. W19868.3.3

ichone 1 Jimmerwohnung mit Kods und Leuchtacs an einzelne Berson auf josort od. 1. Juli zu verm. Käb. daselbit od. Lnisenftr. 39, 11.

Ruboliftr. 9 ift im Hinterhaus eine Bobnung von 3 Jimm, auf 1. Juli zu verm. Wäh. Nudoliftr. 9, II. St. B19913 Ruboliffer. 16, eine Wohnung, mieten. Nah. 1. rechts. Bgrong

Balbftr. 66 ist ein 54 gm großer beller Raum, welcher nich als Werkstatt ob. Lagerraum eignet, auf 1. Juli 3: verm. Bu erfragen baielbi Borberd, III. Stod. B2021 Grohes, leeres Jimmer a. Sinftellen von Möbeln v. fofort au bermieten. Zu erfr. B19656 3.2 Parl-Wilhelmfte. 24, prt.

2 Zimmer unmöbl., parterre; per fofort zu vermieten, Auch für Buro au ignet. Erbpringenftr. 24.

# Herrenalb. Saus Germania

Befiger Briedr. Bfeiffer. Dirett am Walbe gelegen.

Bu vermieten für Gaijon ruch für das ganze Jahr, 6 Zimmer mit Ruche und Bubehör, möbliert ober unmöbliert. Glettr. Licht. -Milch im Saus. Räheres bafelbit.

Eleg. herren-u. Schlafzimmer

mit elettr. Licht, Babbenüba. Zentralb., in Herrichafishaus In befferem Saufe fini nit 2 Betten usw., vorüber-gebend zu vermieten. Bab usw. Alavierbenützung. B20396 lavierbenützung. B20396 Leopoldfir. 8, II, nächft bem

Großes, möbliert. Jimmer, ebentl. mir 2 Betten, ift per lofort od. später zu bermieten. Enlosplag 13, ll. B20252 Ede Karlfriedrichftr. 3m Bentrum ber Stadt ift ut möbl. Zimmer zu verm. läh. Blumenstr, 5 II. B20227 Billiges mobl. Bimmer mit

Reu möbl. Ballonzimmer billig zu vermieten. 220187 Durlacher Allee 24, 2 Tr., r. Sintmern nehft Zubeh. von nändig neu hergerichtef, sof. ober später zu vermieten. Inguschen Mittwoch und Samstag nahmittags von 3 zu vermieten. B20362 Kudolsstraße 26, part, rechts.

t bei alleinstehender rubige rau auf sofort zu vermieten Rubsliftr. Rr. 26. 2. Sive

Mobi. Manfardenzimmer 311 berinieten. Zu erfragen unter B20382 in der Geschäfts-telle der "Bad. Presse". Sibich möbliertes Zimmer, bil. auch Wohnsimmer, Nähe Artillerie- und Telegraphenlaferne, zu bezmieten. Bi erfragen unter B20382 in de Beichäftsst. der "Bab. Bresse"

Gnt möbliertes Zimmer Kähe Bierordibad, josort zu ermieten. Zu erfragen 920279 Werberfir. 8. III. Gut möbl. Himmer mit bei, Gingang, icon. Balfon zu ber-nieten. Purlacher-Allee 24, Treppe linfs. B2036

n vermieten. B20866 reugftr. 20, 2. Gt. große, belle, icon möbl. mer billig au vermieten Rubelffte, 15. 4 Tr. B2033: 2 auf möbl. Zimmer, babon mit Balfon u. icp. Gingang, reism. au bern. B20841

ingang, reinlich u. fonnig n beffern Geren ober Tamu Bürgerftr. Rr. 22 2 But mobl. Bimmer od. Bohn-u. Geblafsimmer (auf Bunich

auch Benfion) in schoner freier Lage, auf 1. Auft, Haltefielle d. Elektrischen nabe vom Hause, bei ein. alleinsteb. Dame g.verm. B19878 Welsten ur. 13, pt. 18s. Schon mobi. Bimmer, gan nen eingerichtet, nächter Rähe bes Schlößplates, auf isfort zu bermieten. Näberes

820277 Resnenftr, 2, 111. Mab. möhl. Wohnung Gut möbliertes ür Serrn ober Dame an ber-nieten, sofort ober später. Werberftr. 58. 3. St. B20048 Arabemieftr. 42 ift ein großet unmöbl. Zimmer auf 1. Juli

parterre. Douglasffr. 13, part., ift ein aut möbl. Bimmer ohne Frühltud billig au vermieten,

berntieten. Bu erfrage:

Effenweinstraße 42 ift eine icone 3 Simmermobnung icone 3 Simmerwonnungui 1. Ruli gu vermieten. Raberes 1. Stock. B2006 Gartenftr. 52, 1. Stod, in gu fem Hause, gut möbl. Zimmer mit I ober 2 Vetten auf sofori zu vermieten. B18878.10.6 Gerwigstr. 18, 3 Tr. hoch, 1—2 gut möbl. Zimmer mit Kock. und Leurdigas ist billig au vermieten. P20000

vermieten. Kaiserstr. 17, 2 Treppen, i onderer Eingang, auch b Raiferfir. 172, III. Nabe Bott ift ein icon mobl, Balfon gimmer mit eleftr. Licht fo-fort zu vermieten. B20062 Griegite. 196 eleg. mobl. Ber-ren- nebit Schlafzimmer, Balfon, elettr. Licht, Bad. gu teifingftr. 9, 2. Stod. bei Mühlburger Tor, nett mö Lieries Zimmer billin 3. bei

Marienftrafte 19, 4. Stod, einf. faub. möbl. Limmer a 2 anft. fol. Arbeiter foto Marienftraße 19, Philippftr. 5, III. Gt., Muh burg, gut möbl, Zimmer fo gu bermieren. Beiond. Ein u erfragen Philippit

2 Betten zu vermieten. B19921 Sophienstr. 13. 1 Tr Rüppurrerstraße 7 ift ein aut möbl. Zimmer an best. Bernat in einem einsachen der sober später zu bermieten. A. II. St., ift ein frol. möbl. Zimmer sofort billig zu verm. L20815 Geichäftsst. der "Bad. Kresse."

Sübenbitr. 29, 2 Tr., I., sehr gut möbl, Jimmer in autem Gause, eleftr. Licht u. Bab bord., mit ober obne Bension gu vermieten. Balbhornftr. 31, IV.

oder ipater au ber-B20316 mielen. 21. V. St., einfach möbliertes Bimmer mit bei. Bortffr. 4. S. I. ist auf 1. Juli ein großes Zimmer m. Kilche. Koch- u. Leuchtgas an rubige Familie zu bermiet. Näh. i. Laden dai. 6502

# Miet:Bejuche

Ein Lagerraum für Gade geeignet, in Sübitadt fefort gefucht. erfragen Wielandiftraße 6.

4 Rimmerwohns

möglichst Nähe Hauptboit. 1.
bis 3. Stod, in rub. Sause an
kl. Fantilie, 3 erwacht. Verionen, ab Ofiober zu mieten gekucht. Ungeb. mit Preis unter
Mr. W20346 an die Geschäftskle der Rad Vreise unter fudt. Ditftadt eine 3 Zimmers Bohnung von ruhiger Familie auf 1. Ditober gefucht. An-gebote unter Nr. B19768 on die Geschäftsit. b. "Bod Brene". Ruhige Leute, & Berj., fuch. frans. Man.

arbe. Oftitabt. Angebote unt. Ar. B20887 in die Geschäftsit. der "Bod. Kreise" erbeten.

2 od. 3 3immerwohnung in beff. Saufe gn mieten gel. Ungebote unt. Mr. B20228 an bie Geichäftelt. b. "Bad. Breffe" Beamfenwitte mit Tochter jucht große Zweigimmerwoh-nung mit Bad o. fleine Dreiimmerwohnung mit ngabe unter Nr. B20087 an je Geschäftsftelle ber "Babi-

iden Breffe" erbeten. Alleinstehend. Beamter fucht auf 1. Juli. möglichft in einem mebernen Saufe, eine Zwei-gimmer-Bohnung mit Ruche i. elektr. oder (Kaseinrichtung. Angeb. unt. Nr. B20088 an die Beickäfisik der "Bad. Bresse". Eleg. möbl. Zimmer in iehr rubiger Lage a. gutem Hause von Herrn per I. Nuli zu mie-ten geincht. Westitabt bebor-augt. Angebote m. Breis u. Ar. B20291 an die Geschäfts-itelle der "Badiichen Vresie" erheten

Herr jucht Wohne u. Schlafs simmer, Breis 30 .A., in flein. Familie auf 1. Juli. Angebote unter Nr. B20368 an die Geidäftsit. der "Bad. Brefie

# Offiziersfrau

mit 2 kleinen Rindern fucht auf ca. 3 Wochen Unterkommen in befferer Denfion ober Familie.

Angebote mit Preis unter Rr. B20320 an die Beichäftsftelle ber "Bad. Preffe" erbeien.

# Suche im Stadtteil Withlburg

pber beffen nächster Räbe für eine Bonne mit 2 flein. Rindern ein bis zwei

möblierte Zimmer für die Daner von 2 bis 3 Mochen. Gelegenheit jum Avchen von Aleinigfeiten muß geboten fein.

Angebote mit Preisangabe unter B20021 an Die Ge-chäftsftelle ber "Babiichen Eine beidieibene Fran jucht gabrend bem Kriege auf bem

# tärkstes Schwefelbad Europas

Station Mössingen: Bahulinie Tübingen-Sigmaringen (Württ.). Tel. Mössingen Nr. 5. Große schatt. Parkanlagen, reine Luft u. ruh. Lage, herrl. Aussicht. 471 m ü. d. M. Hervorragende Hellerfolge bei Gicht, Rheuma, Hautkrankheiten, Metallvergiftungen, Unterleibserkrankungen, Katarrhen der Atmungsorgane, Nervosität.

Von der Quelle führt eine neue Holzleitung bis zum Bad, sodaß die volle Kraft des Wassers den Badegästen gesichert ist.

Für Kriegsteilnehmer ermäßigte Preise.

Prospekte durch die Badverwaltung.

einste Lage, elettr. Licht, Voll-ension, Tischgafte. B20305 Stefanienftr. 37, Tel. 3400.

Kaufe

beschlagnahmefreies **Bapier**, sowie Säde, Zeitschriften usw. Komme ins Haus. **B19824** J. Kübler, Brunnenftr. 2.

# Jahlungs = Aufforderung.

Am 1. Juni d. I. ist zur Zahlung fällig:

1. Das 1. und 2. Kiertel der Umlage für 1916 aus den Steuerwerten des Liegenschafts-, Betrieds- und KapitalBermögens, sowie aus dem Ginkommensteuersab.

2. Das 3. Drittel des Schulgelbes für 1915/16 für die Goethe-Schule,
Sumboldt-Schule,
KichterSchule,
Real-Schule,
Real-Schule,

Sumboldt-Smule, Sichte-Schule,

Sumboldi-Schule, Real-Schule.

Las 1. Drittel bes Schulgelbes für 1916/17 für die handelsichule (Jahrestlasse).

Jahlungspflichtige, welche mit der Bezahlung ihrer Umlage oder ihres Schulgelbes noch im Mückiande sind, werden hiermit ausgesorbert, ihre fällige Schuldigkeit dis spätestens 20. Auni d. J. ander au entrichten.

Wird diese Krist versäumt, io ist eine Bersäumnisgebühr zu entrichten, welche deträgt:

dei Schuldisteiten dis zu einschließlich 3 M 10 A,

von 3 M dis au 20 M 20 A,

von 3 M dis au 20 M 20 A,

von 50 M dis zu 100 M 40 A,

von mehr als 100 M 50 A.

Es wird ganz besonders darumerkam gemacht, daß

vorstehende Kahlungsaussorberung anstelle der seisherigen mündlichen Wahnung durch die Mahner tritt und das im
Nichtzahlungsfalle nach Umfluß der oben bezeichneten Frischengen die säumigen Schuldner sofort Zwangsvollstredung
angeordnet werden müßte.

Karlsruhe, den 2. Juni 1916.

Stadthauptlaffe A.

Erholungsheim der Stadt Kar'sruhe in Baden Direttion bee ftabt. Arantenhaufes Starlerube. 4896

### Manufaktur Grossherzogliche

Kunstkeramische Werkstätten Karlsruhe i. B.

# Ständige Ausstellung u. Verkaul

neuen Räumen der Manulaktur, Schlobbezirk 17 hinter dem Fernheizwerk.

Geöffnet: täglich von 10-6 Uhr,

Eintritt frei. Sonntags von 11-1 Uhr.

# Rül = 11. Zuschneideschule ersten Ranges.

Schrmethobe in die leichteile And pratischite.
Schülerinnen sind in lurzer Zeit in der Damenschneiderei sicher und vollständig verfest ausgedildet, daß sie selbständig sichneidern können, sei es für Beruf oder für eigenen Bedarf. Auch für Lacketts und Mäntel sind kurse eingeteilt und sind sich in 6 Wochen nach meinem praktischen Lehrsbitem erlernt. Beste Empfehlungen.

Ieden Wonat am 1. n. 16. beginnt ein neuer Ausfus.
Nach Bunsch täglich Eintritt. Schülerinnen arbeiten für sich.

Auch Frauen nehmen teil und wird nach Bunsch in halbe Lage eingeteilt. — Schnittnusser: Berkauf. — Prospekte gratis. 1835 Johanna Weber, Hirschstraße 28, 2 Trep.

Dr Wipy Spezialarzt für Homöopathie UI. WIIL, und Naturheilmethode, Karlsruke, Georg-Friedrichstr. 2, II. Stock

Sprechst. 9-10, 2-4 Uhr. Spezialbehandl. v. Gicht, Magen-, Nieren-, Harn- u. Leberleiden, Chr-Kiefer-Stirnhöhleneiterungen.-Selbstverf.Broschüren: "Nervosität" Mk. 1.50, "Diagnose aus den Augen" Mk. 2.-

# Töchterheim von S. Füchtbaue

Amorbach im bayr. Odenwald. Secheklass. Mi cheamittelschule u. Haushaltnugsschule

anse would an die 4. Volksschulklasse. Vollwertige 1:65-ere Bildung (Fremdsprachen, Literatur, Kunstgeschichte weitgehende Berechtigungen.

Im Hausbaltungskurs: Kochen, Servieren, Tafeldecken, Behandlung der Wäsche, Nähen, Ausbessern. Forbildung in einzelnen wissenschaftlichen Fächern.
Erziehung zu gesellschaftl. Formen, gewissenh. Körperpflege, mod., hygien. einger. Anstalt. Großer schalt. Garten, Eislauf, Tennis. Schwimmen. Waldreiche gebirg. Gegend. Prospekte, nähere Auskunft und Empfehlungen durch die Vorstelnerin. Gegend. Prospekte, nähere Au durch die Vorstellerin. kunft und Empfehlungen

# Für ins Feld. itär-Mützen

weiche, leichte Feldform Leinene 4.50 Tuch zu Mk. 6.00 Seidene 7.50 mit Porto und Verpackung.

Adolf Lindenlaub, Mitzenfabrik, Karlsruhe i. B. Kaiserstraße 191.

# Kaiserstuhl-Wein

Beste Bezugsquelle L. Bastian Endingen-Kaiserstuhl (Baden).

De Raufe Do

605J

### Metalibetten, Cade all. Artau höchft. Breifen. Holzrahmen-Matratzen. Kinder-Stiber, Martgrafenftr. 19.

empfiehlt seine Lokalitäten (Saal, Terrasse etc.) dem geehrten Publikum zur gefl. Benützung. Kaffee, Tee, Schokolade, div. Kuchen, Bier aus der Seldeneckschen Brauerei. 2001.14.9 Karl Schenk.

# Baden-Baden Schwarzwald-Hof

(früher Petersburger Hof). Altrenommiertes bürgerl. Haus, das ganze Jahr geöffnet, nächst den Badeanstalten u. Kuranlagen. Renoviert, Freie Lage. Restau-rant. Zentralheizung. Telephon 9.

A. Wäldele, Besitzer. Höhenluftkurort Königsfeld

# im bad. Schwarzwald.

Kleines, modernes Pensionshaus in schönster, freier Lage, direkt vor dem Tannenhochwald. Nach Süden ein-gebaute Loggia, für Liegekuren sehr geeignet. Elektrisch Licht. Heißwasserheizung. Anerkannt gute Verpflegung. Prospekte und nähere Auskunft durch den Besitzer O. Glassner, Großh. Bad. Hoftraiteur. 2331a.3.1

### Luftkurort. ca. 600 Mtr. über Meer

einer der schönsten, abwechslungsreichen Punkte des württ. Schwarzwaldes.

Kurhaus, altrenommiert. Haus direkt am Walde. — Besonders geschützte, Hotel u. Pension, staubfreie Lage. — Mäßige Preise Prospekte. — Telephon Nr. 1. A. Holzschult.

beim Bodensee. 780 Mtr.

Beliebter, schöner und ruhiger Sommeraufenthalt, über 60 km Waldspaziergänge. **Hotel Post.** Renommiertes Haus. Bekannt durch gute Verpflegung, mit Zimmer von Mk. 5.30 an. Kriegsteilnehmer Ermäßigung.
Jede Auskunft erfeilt bereitwilligst.
Bes. Fr. Bücheler.

# Bodenseekurort

780 ü. M. Idealer Luft- und Nervenkurort für Erholungsbedürftige und Reconvaleszenten. Kurhotel-Winter,

ruhiges und bestempfohlenes Familienhotel. Verlangen Sie eingeh. illustr. Prospekt d. die Bes. Winter-Ramsperger. 15008

BAHNHOFHOTEL Neu erbaut. Schöne luftige Fremdenzimmer. Elektr. Beleuchtung Schattige Terrassen. Vorzügliche Verpflegung. Jb20 Mässige Pensionspreise. Eigenes Forellenwasser.

Mässige Pensionspreise, Eigenes Forellenwasser.
Telephon 24.
Besitzer Karl Morlok. Jahresfrequenz 12000 Kurgäste.

Höhen- u. Nerven-Kurort I. Rgs. 740 m

Schwarzwald, Schnellzug Karlsruhe 3½ Std. Ozonreiche ebene Tannenhochwälder. Vorzügl. Quellwasser. Alpenblick. Vermöge seiner bewährten Kureinrichtungen u. s. stimmungs-vollen Landschaftsbildes besuchtester subalpiner Waldkurort.

Kurtheater, Lesesaal, Sport. 6 Aerzte. Weitbekannte Gasthöfe und Kurhäuser; g. 200 Privatwohnungen. Jb1 Prospekt frei. Die städt. Kurverwaltung.

# Solbad Wimpten a. M. Das Mathildenbad Jb16

schön erhaben, ob dem Neckar gelegen, empfiehlt seine wirkungs-rolle **Solbiider**. Pension von Mk. 4.50 Schweiz Morschach am Vierwaldstättersee.

Idyll. bevorz. wald- u. wiesenreicher Luftkurort. 657 m ü. Hotel Pension Adler, renommiertes deutsches H. eferenzen; schatt. Garten, ged. Terrasse. Pensionspreis von Mk.
43 Prosp. vom Besitzer A. Niederöst verlangen

Füssen-Faulenbach und vier Kilometer entiernt
Hohenschwangau, inmitten der Königsschlösser.
Beliebte Sommerfrischen in großart. Lage des bayer. Hochgebirges,
ca. 500 m ü. d. Meere, ausgedehnte Wälder, gepflegte Spazierwege,
malerische Seen. Neu angelegte Kurfaume u. Kurgarten. See- u.
Sonnen-Bäder, Schwefelquelle. Senitäre Einrichtg. Unterkunt in
guten Hotels, Gatthösen u. Privathäusern. Die Königsschlösser ind,
wie allithri., tägl. geöffnet. Kriegsteilnehmer sind von der Kurtawe
befreit. Ausk. u. Prop. durch das Verkehrsbürre Füssen R. Stiber, Martgrafentr. 19. beiten, biligst an Private. Katalog befreit. Ausk. v. Prolp. durch das Verkehrsburg Kussen plate 7 tilb Zah Zel. 2477 i. Sauje. B19872 frei. Eisenmöbelfabrik Suhli.Th. ju. den Verkehrsverein Hohenschwangau. Jb32.6.3 Sof. Zel. 3546.

# itisee, val. Sawarzwald. 860 m ab.

Schwarzwald-Hotel. Hotel Zitisee. Hotel Bären.

Höchstgelegenes Stahl- und Moorbad Südwestdeutschlands. Herrliche Sommerfrische, Luft- und Terrainkurort.

### Kurzeit 20. Mai bis Ende September. Hôtel und Kurhaus Bad Rippoldsau.

Neuzeitlicher Komfort. Arzt und sämtliche Kurmittel im Hause. Eigene Kurmusik, Jagd und Fischerei. Prospekte und jede Auskunft durch die Direktion. Kursmässige Postautoverbindungen mit Station Wolfach (Baden) Schwarzwaldbahn.



Neuerbautes Solbad, höchstgradige Sole Sol-, Kohlensäure-, Dampfand Moorbäder Douche und Inhalation. Glänzende Heilerfolge bet
alten rheumatischen Leiden, chronischen Knochen- u. Gelenkseiterungen.
Shrophulose, Rachitis, Frazenkrankheiten usw Schöne Anlagen und
Hochwaldungen. Herrliche Ausflüge ins nahe Neckarial Gute Veroflegung in mehreren Gasthöfen und Pensionen, sowie bei Privaten
Prospekte, Auskunst erleitt das Bürgermeisterumt.

# Kurhaus und Salinen-Hotel

Wegen Pensionspreise wolle man Wilh. Olef, Telephon sich wenden an den Besitzer

Weltberühmte Weinbauorte Unentgeltliche Auskunft u. Führer durch den Hauptverkehrsausschuss des Pfälzer-Wald-Vereins (Sitz Kaiserslautern) 里

Fass zu Produzenten Jb42 preisen.

موموم

موموموم

Gute und sehr preis Sommerfrischen

Ueberall die herrlichen.

ausgezeichnet bekömm lichen Pialzweine vom

Jb11

# Im Elfässer Restegeschäf 6582

Fr. Fränkle, Biktoriastraße 10 find die erwarteten Reste eingetroffen. Kein Laben.

Alte Schmuchsachen Gold u. Gilber fauft au höchsten Preisen

F. Widmann, Goldichmied, Raiferstrafie 223.

# Glaspapier mit fleinen Feblern, jede Nr.

it fleinen Fehrett, lieferbar: 200000 Blatt Mk. 750, 10000 Blatt Mk. 80, 1000 Blatt Mk. 10, 1000 Blatt Mk. 10, robepostpaket, 200 Blat Rt. 2.60 Nachnahme, frachtirei jeder Station

Paul Rupps, Freudenstadt (Wittbg.)

# Ich Kaufe

fortwährend getrag. Herenstleider, Stiefel, Uhren Bafsen, Gold, Platina, Silver u. Brillanten, Uniformen, Betten, Möbel, gange Haushaltungen, Bjandideine, Gebiffe u. bezahle hierfür, weil das arößte Gefääft, die höchiten Breise. Gef. Angebote erbittet erftes und größtes Un- u. Berkaufsgeschäft

Levy, Markgrafenstr. 22. Altertümer

aller Art, Gold und Gilber, keuft und jahlt die höchten Breise das An- und Berkauss-geschäft Neukam, Friedricks

Wieder eingetroffen: | Schwarze, wafferbichte Mäntel Mt. 36.75 auch für starke Frauen. 6487 Daniels Konfektionshaus Bilhelmite. 34, 1 Tr. Als Erfat für Rupferteffel: antogen geschweifte im Bollbad verginfte

Waschkessel



in großer Auswahl, zu billigen Breifen empfiehlt 6088 J. Prölsdörfer, Karlernbe, Sophienftr. 114.

LE Kanje Ed eben Voiten getragene Souhe und St efel Wenn auch reparaturbedürftig. Weintraub, Kronenstr. 52.

# Telefon 3747. Kaufe

getragene Aleiber, Schuhe, Stiefel usw. Zahle nachweiß-J. Stiber, Marigrafenstr, 19 Telephon 2477 im Saufe. Mating!

Erdbeeren

liefere täglich 20-30 Zentner. isweise Zentner 40 ! bend ab Gernsb Stüdgut à Bentner 48 Mt. Kaffe mus gestellt werben. Octo Bender, Gemeinderat, Stoufenberg 42,

Detektiv Institut Cel.1252, Sarist., Shiafpl. 8.41.

Dirett. E. Geugelin, beford diskr. Auskunfte, Ermittl. Beobachtungen zc. Noble Aus-führung u. durchaus rout. Hörügel-Harmonium

in schöner Auswahl von "A 120.— an verkaufe du billigen Breisen wegen bevorstehendem Umzug. Pianohaus Johs. Schlaile.

ab 1. Juli Raiferftrage 10 jest Stäbtifder Laben. Gelegenheits=gaul.

eleitrisch, in allen Größer Montierung wird übernomm E. Mayr, Runftwerfftatte

Beiertheim.

Beiortheim.

Gin groß. Sohlenichoner

Rosten heichlag. aus Leber gestanzt, beschla nahmesrei, unverbadt, zu ver 4.1 Max Löidi. Götheftr. 31

Jum Anfenern, troden, fein gespalten, liefert io-lange Borrat. 6561\* lange Borrat. Karl Finkelstein,

59 Schützenstraße 59. Telephon 2402. 46868999008898000 Damen

B14219 Tel. 143 Gernsbach. B19722 E. Stocher, Schutenftt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK